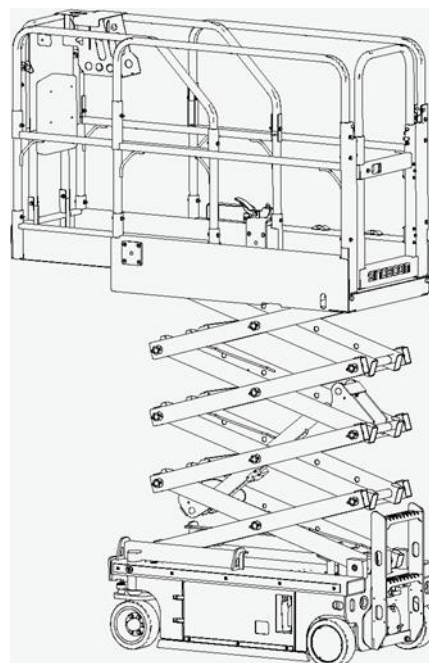


Teile-Nr. 501040100002-DE
Rev. B
Oktober 2021

Bediener- handbuch

GTJZ0407SE/0407SE/1330SE



CE **ANSI** AS/NZS **SP** EAC **GB** **CS**

SINOBOOM

 **WARNUNG**

Bei der Bedienung, Wartung und Reparatur dieses Fahrzeugs bzw. Geräts sind Sie möglicherweise Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten/Weichmachern und Blei ausgesetzt, die im US-Bundesstaat Kalifornien im Verdacht stehen, Krebs, Geburtsfehler oder andere genetische Schäden zu verursachen. Um dieses Risiko zu minimieren: atmen Sie die Abgase nicht ein, lassen Sie den Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug bzw. Gerät in einem gut belüfteten Bereich und tragen Sie bei den Wartungsarbeiten Handschuhe oder waschen Sie sich häufig die Hände. Weitere Informationen finden Sie unter: www.P65warnings.ca.gov.

MODELL

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die einzelnen Seriennummern der in diesem Handbuch enthaltenen Modelle. Überprüfen Sie zunächst den Modelltyp Ihrer Maschine, und verwenden Sie dann das korrekte, zur Seriennummer des Modells passende Handbuch. Modell und Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild Ihrer Maschine (Einzelheiten unter [10 Aufkleber/Typenschilder kontrollieren, Seite 10-1](#) im *Bedienerhandbuch*).

MODELLE	Handelsbezeichnung		SERIENNUMMER
	Metrisch	Zollmaße	
GTJZ0407SE	0407SE	1330SE	Von 0104002940 bis heute

HINWEIS:

- Das Produktmodell auf dem Typenschild dient zur Unterscheidung von Produkten mit unterschiedlichen Haupteigenschaften.
- Die Handelsbezeichnung wird im Vertrieb und bei den Maschinenaufklebern verwendet, um Produkte mit unterschiedlichen Haupteigenschaften zu unterscheiden, und ist in die Typen Metrisch und Zollmaße unterteilt. Die metrische Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem metrischen System oder nach Kundenvorgabe. Die Zollmaß-Handelsbezeichnung erhalten Maschinen für Länder/Regionen mit dem zölligen System oder nach Kundenvorgabe.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ERKLÄRUNGEN

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. (im Folgenden „Sinoboom“) lädt die jeweils aktuelle Fassung des Handbuchs so schnell wie möglich auf die Website www.sinoboom.com. Aufgrund der kontinuierlichen Produktverbesserung ändern sich die Angaben in diesem Handbuch jedoch ggf. ohne vorherige Ankündigung.

Dieses Handbuch enthält die grundlegenden Informationen für ein oder mehrere Produkte. Verwenden Sie das Handbuch daher entsprechend Ihren Anforderungen. Sollten Sie Ungenauigkeiten im Handbuch finden oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir für Ihre Rückmeldung dankbar und werden uns schnellstmöglich darum kümmern.

Sie finden das passende *Bedienerhandbuch*, *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* für Ihr Produkt zum Nachschlagen oder Herunterladen auf www.sinoboom.com.

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. behält sich das Recht der endgültigen Auslegung des Handbuchs vor.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

INHALT

EINFÜHRUNG	ii		
1 LEISTUNGSPARAMETER	1-1		
2 BAUTEILE DER MASCHINE	2-1		
3 SICHERHEIT	3-1		
SICHERHEITSSYMBOLS	3-1		
UNFÄLLE MELDEN	3-1		
STROMSCHLAGGEFAHR.....	3-2		
KIPPGEFAHR UND NENNTRAGFÄHIGKEIT	3-2	7	MASCHINE BEDIENEN
GEFAHREN IN DER ARBEITSUMGEBUNG	3-4		NOT-AUS
GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG.....	3-5		NOTABSENKUNG VERWENDEN.....
STURZGEFAHR.....	3-6		NOTSCHLEPPEN/ABSCHLEPPEN
KOLLISIONSGEFAHR	3-7		AM BODEN BEDIENEN.....
QUETSCHGEFAHR	3-8		AUF DER PLATTFORM BEDIENEN
EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR.....	3-9		PLATTFORMBEDIENPULT VOM BODEN AUS NUTZEN.....
GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN.....	3-9		PLATTFORMAUSSCHUB AUS-/EINFAHREN.....
VERLETZUNGSGEFAHR	3-9		GELÄNDER EIN-/AUSKLAPPEN
BATTERIEBEDINGTE GEFAHR.....	3-10		STEIGUNGEN/RAMPEN BEFAHREN.....
SCHWEISSEN, SCHLEIFEN, POLIEREN ...	3-11		BATTERIE AUFLADEN.....
NACH NUTZUNG DER MASCHINE	3-11		LADE-LED UND DIGITALANZEIGE
			BATTERIE-LADEKURVE ÄNDERN.....
4 ÜBERPRÜFUNG DES EINSATZORTES	4-1	8	MASCHINE TRANSPORTIEREN UND HEBEN 1
5 INBETRIEBNAHME-KONTROLLE	5-1		MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER ANHEBEN.....
TIPPS FÜR DIE INBETRIEBNAHME- KONTROLLE.....	5-1		MASCHINE MIT EINEM KRAN ANHEBEN ...
INBETRIEBNAHME-KONTROLLE DURCHFÜHREN.....	5-2		MASCHINE TRANSPORTIEREN
BAUTEILE KONTROLLIEREN.....	5-2	9	WARTUNG
GESAMTE MASCHINE KONTROLLIEREN	5-2		AUSLIEFERUNGSINSPEKTION DURCHFÜHREN
HYDRAULIKÖLSTAND KONTROLLIEREN	5-3		WARTUNGSPLAN EINHALTEN.....
BATTERIE-LADEZUSTAND PRÜFEN.....	5-3		REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL AUSFÜLLEN ...
6 INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST	6-1	10	AUFKLEBER/TYPENSCHILDER KONTROLLIEREN
INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST VORBEREITEN.....	6-1		A ANHANG 1: ERKLÄRUNG DER SYMBOLE
BODENBEDIENPULT TESTEN (CANPLUS-/DTC-SYSTEM K300)	6-1		ANHANG 2: ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN
BODENBEDIENPULT TESTEN (SINOBOOM/DTC SYSTEM-K500)	6-2		ANHANG 3: REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL
PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (DTC) .	6-4		
PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (CANPLUS)	6-6		

EINFÜHRUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co. entschieden haben. Bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen, warten oder reparieren, müssen Sie die Betriebsvoraussetzungen der Maschine einschließlich der zugehörigen Sicherheitsvorkehrungen lesen, verstehen und sich mit ihnen vertraut machen. Die Inbetriebnahme der Maschine ohne Kenntnis der besonderen Betriebsvoraussetzungen und Sicherheitsvorkehrungen birgt ernsthafte Risiken. Indem Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten und die Maschine umsichtig bedienen, verhindern Sie Personenschäden, Sachschäden und Unfälle.

Nutzen Sie diese Maschine ausschließlich zum Transport von Arbeitsmitteln zum Einsatzort und zur Ausführung von Arbeiten auf der Arbeitsbühne. Die Bediener müssen über die nötige Sachkenntnis verfügen und eine Schulung erhalten, um die Maschine umsichtig gemäß den Sicherheitsvorschriften zu bedienen. Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden.

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung und Verwendung der Maschine. Der Bediener ist dafür verantwortlich, die in diesem Handbuch beschriebenen Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen zu lesen, zu verstehen und umzusetzen sowie die Herstelleranweisungen zu befolgen, bevor er mit den Arbeiten beginnt. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Bedienungsanweisungen. Darüber hinaus muss der Bediener vor Nutzung der Maschine die Einsatzbereiche und -grenzen der Maschine sowie die Bedingungen vor Ort berücksichtigen. Die strikte Befolgung aller in diesem Handbuch genannten Sicherheitsvorkehrungen ist unverzichtbar.

Betrachten Sie dieses Handbuch genauso wie das *Wartungshandbuch* und *Ersatzteilehandbuch* als Teil der Maschine und bewahren Sie die Handbücher stets in der Maschine auf. Der Besitzer bzw.

Verantwortliche der Maschine ist verpflichtet, jedem Mieter alle Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen des Maschinenherstellers zur täglichen Kontrolle und Wartung auszuhändigen. Wird die Maschine verkauft, muss der Besitzer bzw. Verantwortliche die Handbücher und sonstigen notwendigen Informationen an den Käufer übergeben. Der Besitzer bzw. Verantwortliche der Maschine muss darüber hinaus die herstellereitigen Wartungsinformationen an die für die Wartung der Maschine zuständige Person übergeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

1 LEISTUNGSPARAMETER

Tabelle 1-1: GTJZ0407SE – technische Daten

MASS	0407SE (METRISCH)	1330SE (ZOLL)
ABMESSUNGEN		
Max. Plattformhöhe	3,8 m	12,5 ft
Max. Arbeitshöhe	5,8 m	19 ft
Max. seitliche Ausladung	0,6 m	2 ft
Länge	1,42 m	4,67 ft
Breite	0,76 m	2,5 ft
Höhe (abgesenkt, Geländer eingeklappt)	1,67 m	5,5 ft
Höhe (abgesenkt, Geländer ausgeklappt)	1,97 m	6,5 ft
Radstand	1,11 m	3,6 ft
Spurweite	0,7 m	2,2 ft
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz eingefahren)	65 mm	2,6 in.
Bodenfreiheit (Lochfahrerschutz ausgefahren)	20 mm	0,75 in.
Reifengröße (Durchmesser x Breite / Typ)	Ø 230 x 80 mm/Vollgummi	Ø 9 x 3,1 in./Vollgummi
Plattformabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	1,34 x 0,7 x 1,1 m	4,4 x 2,3 x 3,6 ft
LEISTUNGSPARAMETER		
Nenntragfähigkeit, Plattform	240 kg	529 lb
Max. Tragfähigkeit, Plattformausschub	100 kg	220 lb
Max. Personen auf der Plattform (nur Innenbereich)	2 Personen	
Fahrgeschwindigkeit (abgesenkt)	0~4 km/h	0~2,5 mph
Fahrgeschwindigkeit (angehoben)	0~0,8 km/h	0~0,5 mph
Ganz anheben (unbeladen)	30~33 s	
Ganz absenken (unbeladen)	25~30 s	
Steigfähigkeit	25%	
Max. zulässige Neigung	3° (längs) / 1,5° (quer)	
Wenderadius (innen)	0,3 m	1 ft
Wenderadius (außen)	1,35 m	4,4 ft
Max. zulässige manuelle Kraft (nur Innenbereich)	400 N	90 lbf

Tabelle 1-1: GTJZ0407SE – technische Daten (Fortsetzg.)

MASS	0407SE (METRISCH)	1330SE (ZOLL)
Max. Betriebsgeräusch	72 dB	
ANTRIEB/ENERGIE		
Inhalt, Hydrauliktank	4L	0,88 gal (imperial) / 1,05 gal (US)
Inhalt, Hydrauliksystem (einschl. Tank)	5L	1,1 gal (imperial) / 1,32 gal (US)
Druck, Hydrauliksystem	14 MPa	2030 Psi
Batteriedaten (Anzahl x Spannung, Kapazität)	2 x 12 V, 115 Ah	
Antriebsspannung	24 VDC	
Steuerspannung	24 VDC	
BODENDRUCK-ANGABEN		
Max. Radlast	500 kg	1102 lb
Bodendruck	1000 KPa	145 Psi
UMGEBUNGSBEDINGUNGEN		
Max. zulässige Windgeschwindigkeit (nur Innenbereich)	0	0
Max. zulässige Aufstellhöhe	1000 m	3281 ft
Zulässige Umgebungstemperatur (Blei-Säure-Batterien)	-10°C bis +40°C	14°C bis +104°C
Zulässige Umgebungstemperatur (Lithium-Batterien)	-20°C bis +40°C	-4°C bis +104°C
Max. zulässige rel. Umgebungsfeuchte	90%	
Lagerbedingungen	Lagerung bei -20°C bis +50°C (-4°F bis 122°F) in gut belüftetem Bereich mit max. 90 % relativer Luftfeuchtigkeit (20°C [68°F]) und geschützt vor Regen, Sonneneinstrahlung, korrosiven Gasen und brennbaren/explosiven Stoffen.	
GEWICHT		
Gewicht (unbeladen) (nur Innenbereich)	880 kg	1941 lb

HINWEIS:

- a) Bei der Arbeitshöhe kommen 2 m (6 ft 7 in) Personengröße zur Plattformhöhe hinzu.
- b) In verschiedenen Regionen sollten Hydrauliköl, Motoröl, Kühlmittel, Kraftstoff und Schmiermittel entsprechend der Umgebungstemperatur eingefüllt werden.
- c) Bei kalter Witterung sind Hilfsaggregate erforderlich, um die Maschinen zu starten.
- d) Die Bodenlast-Angaben sind Näherungswerte ohne Berücksichtigung unterschiedlicher Ausstattungsoptionen und nur nach Feststellung der Sicherheit anwendbar.
- e) Das Gewicht von Personen, Zubehör, Werkzeug und Material ist in die Nenn-Plattformtragfähigkeit mit einberechnet.

2 BAUTEILE DER MASCHINE

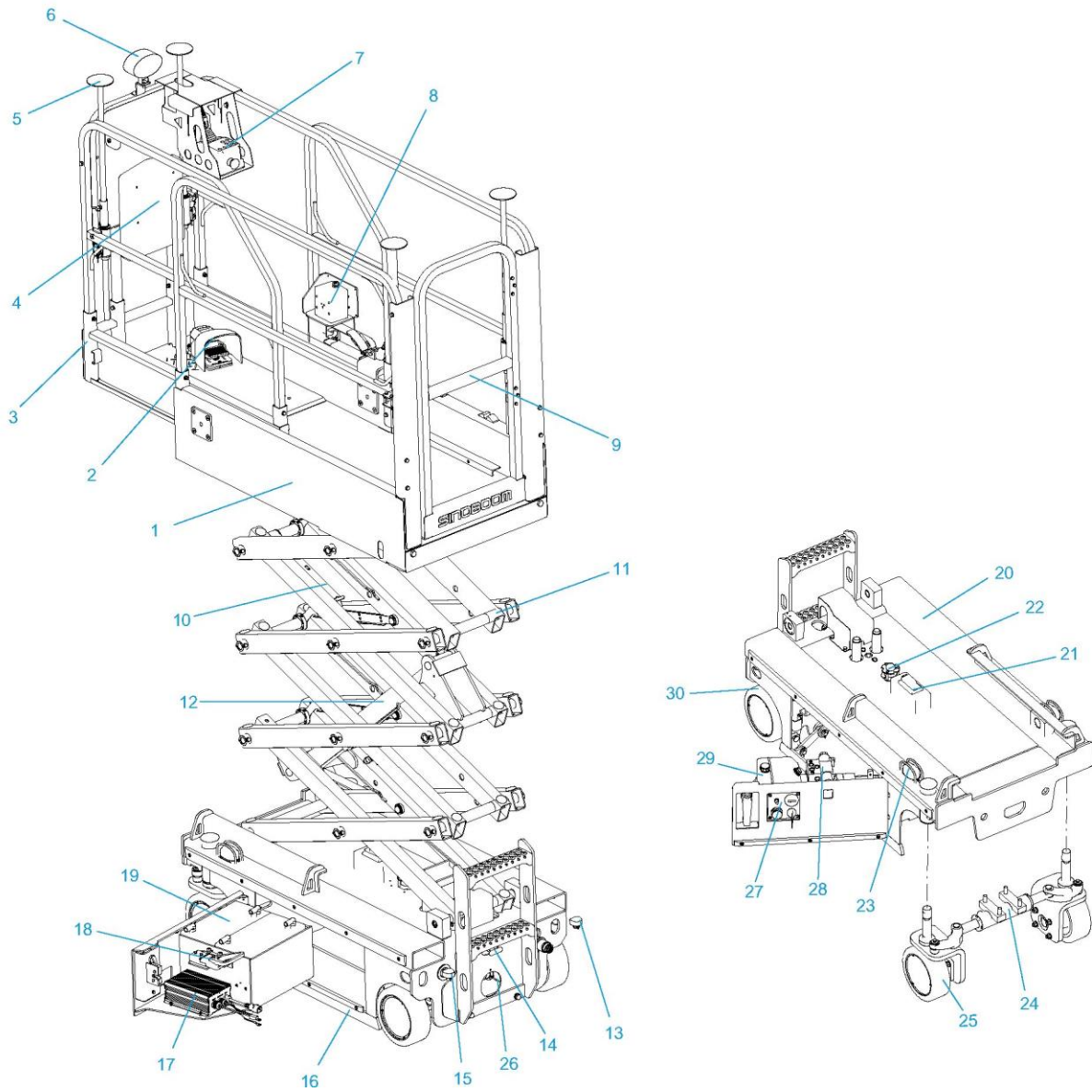


Abbildung 2-1

Bauteil	China	CE	CSA	ANSI	AS	Japan	Korea	Polen
1. Hauptplattform				√				
2. Fußschalter						√		
3. Plattformausschub				√				
4. Handbuchfach				√				
5. Überkopfschutz							√	
6. Arbeitsbeleuchtung								√
7. Plattformbedienpult				√				
8. AC-Steckdose			√					√
9. Plattform-Einstiegstür				√				
10. Sicherungsarm				√				
11. Scherenpaket				√				
12. Hubzylinder				√				
13. Drehstromanschluss				√				
14. Not-Absenkgriff				√				
15. Ladestecker				√				
16. Lochfahrerschutzplatte				√				
17. Batterieladegerät				√				
18. Haupttrennschalter mit Griff				√				
19. Batterie				√				
20. Chassis				√				
21. FI-/LS-Kombination (RCBO)			√					√
22. Neigungssensor				√				
23. Blinkleuchte			√				√	
24. Lenkzylinder				√				
25. Angelenktes Rad				√				
26. Reduziergetriebe, DC				√				
27. Bodenbedienpult				√				
28. Antriebseinheit				√				
29. Hydrauliktank				√				
30. Hinterrad				√				

Positionen der Maschine

Abgesenkt/eingefahren:

In der eingefahrenen Position ist die Plattform vollständig abgesenkt.

Nicht in Betrieb:

Die Maschine bleibt in der Stellung „Nicht in Betrieb“, solange der untere Grenzschalter deaktiviert ist.

In Betrieb/angehoben:

Die Maschine gelangt in die Position „in Betrieb/angehoben“, wenn die Plattform angehoben wird, sodass der untere Grenzschalter deaktiviert wird.

Hinweis: Die Plattformhöhe (vom Boden zum Plattformboden) bei deaktiviertem unterem Grenzschalter beträgt $2 \pm 0,2$ m (6 ft 7 in ± 8 in)

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

3 SICHERHEIT

Lesen, verstehen und befolgen Sie die an Ihrem Arbeitsplatz und in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften.

Stellen Sie Benutzung der Maschine sicher, dass der Bediener ordnungsgemäß geschult und qualifiziert ist, um die Maschine sicher zu bedienen. Diese Schulung behandelt unter anderem:

- Warn- und Hinweisaufkleber an der Maschine
- Inbetriebnahme-Kontrolle
- Jegliche Faktoren, die die Standfestigkeit der Maschine beeinträchtigen können
- Allgemeine Gefährdungen und Schutzmaßnahmen
- Überprüfung des Einsatzortes
- Funktionsweise aller Bedienelemente und zugehöriges Wissen, z. B. zur Notbedienung
- Aufgabe, Arbeitsplatz und Umgebung angemessene persönliche Schutzausrüstung
- Sicherer Betrieb
- Maschine transportieren
- Maßnahmen gegen unbefugte Nutzung
- Bedienungsanweisungen

Als Bediener haben Sie die Verantwortung und das Recht, die Maschine abzuschalten, falls eine Störung an der Maschine oder eine andere Notsituation am Einsatzort auftritt.

WICHTIG

Personen, die an Herzkrankheiten, Bluthochdruck, Epilepsie sonstigen Krankheiten oder Höhenangst leiden, dürfen diese Maschine nicht nutzen. Ebenso dürfen Personen, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben oder unter übermäßiger Müdigkeit oder Depressionen leiden, diese Maschine weder bedienen noch benutzen.

SICHERHEITSSYMBOL



Dieses Warnsymbol kennzeichnet die meisten Sicherheitshinweise. Es bedeutet Achtung, Vorsicht: Ihre Sicherheit ist gefährdet! Lesen und befolgen Sie den Hinweis unter diesem Warnsymbol.

GEFAHR

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *unweigerlich* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu schweren oder tödlichen Verletzungen führt.

VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die *möglicherweise* zu mittleren oder leichten Verletzungen führt.

WICHTIG

Kennzeichnet eine Situation, die Schäden an der Maschine, sonstigen Gegenständen und/oder der Umwelt verursachen kann oder eine unsachgemäße Nutzung der Maschine darstellt.

HINWEIS: Kennzeichnet eine Vorgehensweise oder Bedingung, die eingehalten werden sollte, damit die Maschine bzw. das Bauteil wie vorgesehen funktioniert.

UNFÄLLE MELDEN

Im Falle eines Unfalls, in den die Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. verwickelt ist, benachrichtigen Sie bitte schnellstmöglich Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd., auch wenn kein Personen- oder Sachschaden verursacht wurde. Wenden Sie sich dazu telefonisch an Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. und beschreiben Sie alle relevanten Einzelheiten. Sollte der Hersteller nicht innerhalb von 48 Stunden nach dem Vorkommnis mit einer Maschine von Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd. benachrichtigt werden, kann das zu einem Garantieverlust führen.

WICHTIG

Überprüfen Sie nach einem Unfall sorgfältig die Maschine und alle ihre Funktionen; führen Sie die Tests zuerst am Bodenbedienpult und dann am Plattformbedienpult aus. Stellen Sie sicher, dass die Plattform nicht höher als 3 m (9,8 ft) angehoben wird,

bis alle Schäden repariert sind und alle Bedienpulte ordnungsgemäß arbeiten.

STROMSCHLAGEFAHR

HINWEIS: Diese Maschine ist nicht isoliert und verfügt über keine Schutzfunktion gegen Stromschlag.

Alle Bediener und Verantwortliche müssen nationale oder lokale Vorschriften bezüglich der Mindest-Sicherheitsabstände zu stromführenden Freileitungen einhalten. Beim Fehlen solcher Vorschriften sollten Bediener und Verantwortliche die in **Table 3-1 Mindest-Sicherheitsabstände auf Seite 3-2** aufgeführten Mindest-Sicherheitsabstände einhalten.

WARNUNG

STROMSCHLAGEFAHR

- Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zu Stromleitungen und elektrischer Ausrüstung gemäß den gesetzlichen Vorschriften ein, und beachten Sie **Table 3-1 Mindestsicherheitsabstände auf Seite 3-2**.
- Berücksichtigen Sie die Bewegung der Plattform, das Schwingen oder Durchhängen der Kabel; Vorsicht bei starkem oder böigem Wind; nutzen Sie die Maschine nicht bei Gewitter oder starkem Regen.
- Berührt die Maschine eine stromführende Leitung, halten Sie sich von der Maschine fern. Personen am Boden oder auf der Plattform dürfen die Maschine erst berühren oder bedienen, nachdem der Strom abgeschaltet wurde.
- Nutzen Sie die Maschine bei Schweiß-, Schleif- oder Polierarbeiten nicht zur Erdung.

200-350	6,10 (20)
350 -500	7,62 (25)
500 - 750	10,67 (35)
750 -1000	13,725 (45)

KIPPGEFAHR UND NENNTRAGFÄHIGKEIT

Maximale Nenntragfähigkeit der Plattform:

Table 3-2

GTJZ0407SE	
Absenken	240 kg (526 lb)
Anheben: Nur Hauptplattform	140 kg(306 lb)
Anheben: Nur Plattformausschub	100 kg(220 lb)

Table 3-1: Mindest-Sicherheitsabstände

Spannung (Phase-Phase, kV)	Mindest-Sicherheitsabstand, m (ft)
0-50	3,05 (10)
50-200	4,60 (15)

 **WARNUNG**

KIPPGEFAHR



- Die Belastung durch Personen, Ausrüstung und Material darf niemals die maximale Tragfähigkeit überschreiten.
- Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem stabilen, ebenen Untergrund befindet.
- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine. Wenn der Kippalarm ertönt:
 - Senken Sie die Plattform sehr vorsichtig ab. Bewegen Sie die Maschine auf einen stabilen, ebenen Untergrund. Ändern Sie weder den Neigungs- noch den Grenzscharter.
- Fahren Sie bei angehobener Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).
- Bei angehobener Plattform kann die Maschine nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen gefahren werden.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei starkem oder stark böigem Wind; vergrößern Sie nicht die Fläche der Plattform oder Last. Eine Vergrößerung der dem Wind ausgesetzten Fläche beeinträchtigt die Standfestigkeit der Maschine.
- Seien Sie besonders vorsichtig und reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn sich die Maschine auf rauem Untergrund, Kies oder anderen Unebenheiten oder in der Nähe von Löchern und steilen Hängen befindet.
- Versuchen Sie nicht, von der Plattform aus Objekte zu schieben oder zu ziehen, die

sich außerhalb der Plattform befinden. Die maximal zulässige Seitenkraft im Innenbereich beträgt 400 N(90 lbf).

- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch andere Gewichte oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.
- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.
- Platzieren oder befestigen Sie an keiner Stelle der Maschine überhängende Lasten.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen, schwankenden Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmuttern fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.
- Nutzen Sie keine leichtere Batterie als die originalverbaute Batterie (33 kg [73 lb]). Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht. Die Batterie ist unverzichtbar für die Standfestigkeit der Maschine.
- Nutzen Sie die Plattform nicht, um Maschinen oder andere Objekte zu bewegen.
- Kommen Sie mit der Plattform nicht an Objekte in der Nähe.

- Binden Sie die Plattform nicht per Seil oder anderen Verbindungsmitteln an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneten Chassis-Klappen.
- Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.

- Wenn der Kippalarm beim Anheben der Plattform ertönt, senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Ändern Sie weder den Neigungs- noch den Grenzscharter.
- Fahren Sie beim Anheben der Plattform nicht schneller als 0,8 km/h (0,5 mph).

GEFAHREN IN DER ARBEITSUMGEBUNG

WARNUNG

GEFAHREN AM EINSATZORT



- Nutzen Sie die Maschine nicht auf Flächen, Kanten oder Schlaglöchern, die das Gewicht der Maschine nicht tragen können. Die Plattform darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn sich die Maschine auf einem festem, flachen Untergrund befindet.
- Nutzen Sie den Kippalarm nicht als Horizontalanzeige. Der Kippalarm auf der Plattform ertönt nur bei extremer Neigung der Maschine.

WARNUNG

GEFAHREN AM EINSATZORT



- Fahren Sie beim Anheben der Plattform nicht über unebenes Gelände, instabile Flächen oder in sonstigen gefährlichen Situationen.
- Seien Sie beim Einfahren der Plattform vorsichtig und reduzieren Sie das Tempo, wenn sich die Maschine auf unebenem Gelände, Schotter, instabilen, glatten oder stark abschüssigen Flächen oder in der Nähe von Bodenöffnungen bewegt.
- Auf Schrägen oder sonstigen Flächen, die die maximale Steigfähigkeit der Maschine überschreiten, dürfen Sie weder die Maschine fahren noch die Plattform anheben.

Prüfen Sie vor und während der Maschinennutzung mögliche Gefahren am Einsatzort und beachten Sie die geltenden Einschränkungen, beispielsweise bei entflammbarem und explosivem Gas/Staub. Wird die Maschine für andere Zwecke oder auf andere Arten verwendet als von Sinoboom vorgesehen, muss dies vom Hersteller genehmigt oder geleitet werden.

Tabelle 3-3

BEAUFORT-WERT	METER/SEKUNDE	MEILE/STUNDE	BESCHREIBUNG	WIRKUNG AN LAND
0	0~0,2	0~0,5	Windstille	Keine Luftbewegung. Rauch steigt senkrecht empor.
1	0,3~1,5	1~3	Leiser Zug	Rauch treibt leicht ab.
2	1,6~3,3	4~7	Leichte Brise	Wind im Gesicht spürbar. Blätter rascheln.
3	3,4~5,4	8~12	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in stetiger Bewegung.
4	5,5~7,9	13~18	Mäßige Brise	Staub und loses Papier wird vom Boden gehoben. Dünnere Äste beginnen sich zu bewegen.
5	8,0~10,7	19~24	Frische Brise	Kleinere Bäume schwanken.
6	10,8~13,8	25~31	Starker Wind	Starke Äste bewegen sich. Fahnen wehen fast horizontal. Regenschirme sind schwer zu halten.
7	13,9~17,1	32~38	Steifer Wind/mäßiger Sturm	Ganze Bäume in Bewegung. Schweres Gehen gegen den Wind.
8	17,2~20,7	39~46	Stürmischer Wind	Zweige brechen von Bäumen. Autos schleudern auf der Straße.
9	20,8~24,4	47~54	Sturm	Kleinere Schäden an Häusern.

WICHTIG

Die maximale Steigfähigkeit gilt für Maschinen mit eingefahrener Plattform.

Maximale Rampe:

GTJZ0407SE: 25% (14°)

Die maximale Rampe oder Steigfähigkeit benennt den maximal zulässigen Neigungswinkel der Maschine, wenn sie sich auf stabilem Untergrund befindet und sich auf der Plattform nur eine Person befindet. Mit steigendem Gewicht der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten. Vermeiden Sie in jedem Fall einen unsicheren Betrieb der Maschine.

Nutzen Sie die Maschine nicht in folgenden Situationen:

- Im Arbeitsbereich der Maschine befinden sich unbeteiligte Personen/Gegenstände.
- Nutzung als Kran (außer bei dafür ausgestatteten Sondermodellen).
- Nutzung auf einem LKW, Anhänger, Raupenfahrzeug, Schiff, Gerüst und dergleichen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers oder einer dazu befugten Person.
- Unsachgemäße Sicherung der Maschine an einem anderen Objekt durch einfaches Gegenlehnen, Befestigen oder Anbinden.
- Fahrlässige oder unvorsichtige Verwendung der Maschine.
- Überladung oder kurzfristige Überlastung.
- Abweichung von den im Handbuch beschriebenen Anwendungsszenarios

 **WARNUNG**
**GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- Schieben Sie kein Objekt, das sich außerhalb der Plattform befindet. Die maximal zulässige Seitenkraft im Innenbereich beträgt 400 N(90 lbf).
- Verändern Sie keine Bauteile der Maschine, die sich auf die Sicherheit und Standfestigkeit auswirken können.
- Ersetzen Sie keine wichtigen Bauteile, die die Standfestigkeit der Maschine beeinflussen, durch andere Gewichte oder Spezifikationen.
- Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an Arbeitsbühnen vor.
- Befestigen Sie am Plattformgeländer keine zusätzlichen Halterungen für Werkzeug oder Material. Sie erhöhen damit das Gewicht der Plattform, die Fläche und die Last.



- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine Leitern oder Gerüste an.
- Nutzen Sie die Maschine nicht auf beweglichen Untergründen oder auf einem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in gutem Zustand, die Kronenmuttern fest angezogen und alle Splinte vorhanden sind.



- Nutzen Sie keine leichtere Batterie als die originalverbaute Batterie (33 kg [73 lb]). Die Batterie liefert nicht nur Strom, sondern fungiert auch als Gegengewicht. Die Batterie ist unverzichtbar für die Standfestigkeit der Maschine.
- Bringen Sie weder an der Plattform noch an anderen Stellen der Maschine hängende

Lasten an.

- Nutzen Sie die Maschine nicht als Kran.
- Nutzen Sie die Plattform nicht, um die Maschine selbst oder andere Objekte zu schieben.
- Kommen Sie mit der Plattform nicht an Objekte in der Nähe.
- Binden Sie die Plattform nicht an Objekten in der Nähe fest.
- Befestigen Sie keine Last an der Plattform-Außenseite.
- Wenn die Plattform festhängt oder feststeckt oder wenn andere Objekte in der Nähe die normale Bewegung der Plattform behindern, senken Sie die Plattform nicht mit dem Plattformbedienpult ab. Wenn Sie die Plattform mit dem Bodenbedienpult absenken wollen, müssen zunächst alle Personen die Plattform verlassen haben.
- Nutzen Sie die Maschine nicht bei geöffneter Chassis-Klappe.
- Wenn ein oder mehrere Räder der Maschine vom Boden abheben, bringen Sie zunächst alle Personen in Sicherheit, bevor Sie versuchen, die Maschine zu stabilisieren. Nutzen Sie einen Kran, einen Gabelstapler oder ein anderes geeignetes Gerät, um die Maschine zu stabilisieren.

**STURZGEFAHR**

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie im **Bedienerhandbuch** und **Wartungshandbuch** vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

WARNUNG

STURZGEFAHR



- Alle Personen auf der Plattform müssen gemäß gesetzlichen Vorschriften Sicherungsgeschirr tragen oder Sicherheitsausrüstung verwenden. Befestigen Sie das Sicherungsseil am vorgesehenen Anschlagpunkt an der Plattform. Befestigen Sie das Seil von mehreren Personen nicht am selben Anschlagpunkt der Plattform.
- Sitzen, stehen oder klettern Sie niemals auf dem Plattformgeländer. Bleiben Sie auf der Plattform immer auf dem Boden stehen.
- Klettern Sie nicht von der angehobenen Plattform herunter.
- Halten Sie die Plattform frei von Hindernissen.
- Besteigen oder verlassen Sie die Plattform nur, wenn sich die Maschine im Stillstand befindet.
- Schließen Sie vor der Bedienung der Maschine die Plattform-Einstiegstür.
- Nutzen Sie die Maschine nur, wenn die Geländer ordnungsgemäß montiert sind und die Plattform-Einstiegstür geschlossen ist.

KOLLISIONSGEFAHR

Als Mindestanforderung müssen die Bediener die Maschine bedienen und warten, wie in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* vorgegeben. Bei vorhandenen strengeren Branchen- und Arbeitsplatzvorschriften sind diese zu beachten.

 **WARNUNG**
KOLLISIONSGEFAHR

- Achten Sie beim Fahren und Bedienen der Maschine auf das Sichtfeld und mögliche tote Winkel.



- Achten Sie beim Fahren der Maschine auf die angehobene Plattform.
- Kontrollieren Sie den Arbeitsbereich, um Hindernisse am Boden oder in der Höhe sowie andere mögliche Risiken zu vermeiden.

- Bedienen Sie das Plattform- und Bodenbedienpult mit äußerster Vorsicht. Farblich markierte Richtungspfeile erläutern die Fahr-, Hub- und Lenkfunktionen.



- Beachten Sie die Arbeitsschutz-, Arbeitsplatz- und Rechtsvorschriften bezüglich der Nutzung von persönlicher Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).



- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gesichert sein, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Senken Sie die Plattform nur ab, wenn sich keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter befinden.
- Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit je nach Untergrund-Beschaffenheit, Platzverhältnissen, Steigungen, Personen in der Nähe und anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen können.



- Nutzen Sie die Maschine nur dann in der Nähe eines (Decken)-Krans oder sonstigen verfahrbaren Geräts, wenn dessen Steuerung blockiert ist oder andere Maßnahmen gegen eine Kollision ergriffen wurden.
- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt

werden können.

- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherheitsarm eingesetzt ist.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.
- Nutzen Sie eine Maschine niemals auf gefährliche Weise oder zum Spaß.



QUETSCHGEFAHR

Bei jeder Bewegung der Maschine besteht eine potenzielle Quetschgefahr. Halten Sie Körperteile und Kleidung beim Betrieb der Maschine immer im sicheren Abstand.

 **WARNUNG**
QUETSCHGEFAHR


- Halten Sie Ihre Hände und Arme immer so, dass sie nicht gequetscht oder eingeklemmt werden können.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder in der Nähe der Scheren, wenn der Sicherheitsarm eingesetzt ist.
- Gehen Sie umsichtig und planvoll vor, wenn Sie die Maschine vom Bodenbedienpult aus bedienen. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR	
	<ul style="list-style-type: none"> Nutzen und laden Sie die Maschine nicht in gefährlichen oder potenziell entflammaren oder explosiven Umgebungen. Füllen Sie bei Maschinen mit Verbrennungsmotor niemals Kraftstoff nach, während der Motor noch läuft. Füllen Sie nur dann Kraftstoff nach, wenn der Raum gut belüftet ist und keine Flammen, Funken oder anderen Gefahren vorhanden sind, die zur Explosion führen können. Sprühen Sie niemals Äther auf einen Motor mit Glühkerze.
	


GEFAHR VON MASCHINENSCHÄDEN

WICHTIG
<p>Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, befolgen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften in diesem Handbuch und im <i>Wartungshandbuch</i>.</p>

! WARNUNG	
	<p>GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn sie beschädigt ist oder sich nicht im ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet. Kontrollieren und testen Sie vor der Verwendung gründlich alle Funktionen der Maschine. Beschädigte oder fehlerhafte Maschinen müssen Sie sofort kennzeichnen und stilllegen. Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten gemäß den Angaben in diesem Handbuch und im zugehörigen <i>Wartungshandbuch</i> durchgeführt wurden. Achten Sie darauf, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Sorgen Sie dafür, dass das <i>Bedienungshandbuch</i> und <i>Wartungshandbuch</i> im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden sind.

VERLETZUNGSGEFAHR

Befolgen Sie grundsätzlich alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch*.

! WARNUNG	
	<p>GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG</p> <p>Nutzen Sie die Maschine nicht bei austretendem Öl. Austretendes Hydrauliköl kann Hautätzungen und -verbrennungen verursachen.</p>

HINWEIS: Wartungsarbeiten dürfen nur im Rahmen der Inbetriebnahme-Kontrolle der Maschine erfolgen. Während des Betriebs müssen die beiden Klappen links und rechts geschlossen und verriegelt sein. Die Klappen dürfen nur von geschultem Servicepersonal zu Reparaturzwecken geöffnet werden.

BATTERIEBEDINGTE GEFAHR

WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR



- Batterien enthalten Schwefelsäure und erzeugen explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie alles, das Funken oder Flammen verursachen kann (wie Zigaretten/Feuerzeuge) von der Batterie fern, um eine Explosion zu vermeiden.
- Berühren Sie die Batteriepole oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeug, das Funken verursachen kann.

WARNUNG

GEFAHR DURCH BATTERIE



Tragen Sie immer eine Schutzbrille und Schutzkleidung, wenn Sie an Batterien arbeiten. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

WARNUNG

VERÄTZUNGSGEFAHR



Vermeiden Sie ein Verschütten oder den Hautkontakt mit Batteriesäure. Bei Hautkontakt mit Batteriesäure sofort einen Arzt konsultieren.

WARNUNG

GEFAHR DURCH BATTERIE



- Schließen Sie das Ladegerät nur an eine geerdete, dreipolige Steckdose an. Vergewissern Sie sich vor dem Aufladen, dass das Ladegerät in ordnungsgemäßem Zustand ist.
- Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller mit der Maschine gelieferte Ladegerät.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie an einem Ort geladen wird, der gut belüftet und weit entfernt von direktem Sonnenlicht, Flammen, Funken oder anderen Gefahrenquellen ist, die eine Explosion verursachen können. Setzen Sie die Batterie nicht Wasser oder Regen aus.
- Nur ordnungsgemäß ausgebildetes und durch den Arbeitgeber autorisiertes Personal darf die Batterie aus der Maschine entnehmen.
- Achten Sie beim Batteriewechsel auf ausreichend viele Personen und geeignete Hebeverfahren.
- Führen Sie den Ein- oder Ausbau niemals mit Gewalt aus und lassen Sie die Batterie nicht fallen.
- Schließen Sie die Batteriepole niemals kurz.
- Sollte Batteriesäure verschüttet werden, verwenden Sie mit Bikarbonat (Backsoda) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.
- Lagern Sie die Batterie nicht in Wasser oder bei hoher Feuchtigkeit.
- Prüfen Sie täglich die Batteriekabel und ersetzen Sie vor Nutzung der Maschine alle beschädigten Teile.

WARNUNG

GEFAHR DURCH LITHIUM-BATTERIE



- Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie nur das dafür vorgesehene Batterieladegerät.
- Halten Sie Scherben, Nadeln oder andere scharfe Gegenstände von der Batterie fern, da die Batteriemembran sonst leicht Schaden nehmen kann.
- Tauchen Sie die Batterie nicht über einen längeren Zeitraum in Süß- oder Salzwasser.
- Achten Sie bei Nutzung der Maschine darauf, dass die Batterie keiner Hitzequelle zu nah kommt (Feuer, Heizofen, usw.).
- Verwenden Sie die Batterie nicht mit vertauscht angeschlossenen Polen.
- Schließen Sie die Batterie nicht direkt an einer Steckdose an.
- Werfen Sie die Batterie nicht in Feuer oder einen Ofen.

WICHTIG

Stellen Sie nach dem Batteriewechsel Folgendes sicher:

- Die Anschlüsse der Batteriekabel sind nicht korrodiert.
- Batteriehalterung und Kabelverbindungen sind gut gesichert.

Zusätzliche Polabdeckungen und Korrosionsdichtungen verringern die Korrosion der Batteriepole und Kabel.

SCHWEISSEN, SCHLEIFEN, POLIEREN

Bevor Sie Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten durchführen, müssen Sie alle Bedienungs- und Wartungsvorschriften in diesem Handbuch und im *Wartungshandbuch* gelesen und verstanden haben.

WARNUNG

GEFAHR BEI SCHWEISSEN



- Befolgen Sie die Empfehlungen des Schweißgeräteherstellers zur ordnungsgemäßen Verwendung des Schweißgeräts.
- Schweißleitungen oder -kabel dürfen erst nach Ausschalten des Aggregats angeschlossen werden.
- Führen Sie Schweißarbeiten erst aus, wenn das Schweißkabel korrekt angeschlossen ist.
- Nutzen Sie die Maschine nicht zur Erdung bei Schweißarbeiten.
- Achten Sie darauf, dass die Elektrowerkzeuge immer vollständig in der Arbeitsplattform verstaut sind. Hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an das Plattformgeländer oder außen an die Plattform; hängen Sie die Elektrowerkzeuge nicht an ihrem Stromkabel auf.

Vor der Durchführung von Schweiß-, Schleif- und Polierarbeiten muss vor Ort die Erlaubnis der zuständigen Abteilung eingeholt werden.

NACH NUTZUNG DER MASCHINE

1. Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz auf festem, ebenem Untergrund und ohne Hindernisse. Vermeiden Sie Bereiche mit viel Verkehr.
2. Senken Sie die Plattform ab.
3. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
5. Blockieren Sie die Räder mit den Unterlegkeilen.
6. Laden Sie die Batterie.

WICHTIG

Nach Benutzung muss die Maschine durch Drücken des Haupttrennschalters ganz abgeschaltet werden.

4 ÜBERPRÜFUNG DES EINSATZORTES

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber / das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Maschinennutzung geeignet ist. Der Bediener sollte den Einsatzort prüfen, bevor die Maschine zum Einsatzort gebracht wird.

Der Bediener ist für die Sicherheit verantwortlich. Zur Sicherheit gehört auch eine gründliche Überprüfung des Einsatzortes. Der Bediener muss die Gefahren am Einsatzort beim Fahren, Aufstellen und Bedienen der Maschine erkennen und vermeiden.

Nutzen Sie die Maschine niemals an einem gefährlichen Ort, außer von Sinoboom ausdrücklich genehmigt. Die folgenden Punkte stellen Gefahrenquellen dar:

- Steile Hügel oder Vertiefungen
- Bodenerhebungen, Hindernisse oder Schutt
- Neigungen des Untergrunds
- Instabile oder sehr glatte Flächen
- Hindernisse in der Luft und Hochspannungsleitungen
- Feuer-/explosionsgefährdete Bereiche
- Untergrund, der die Maschine und ihre zulässige Last nicht tragen kann
- Böen und starker Wind
- Handlungen durch unbefugte Personen
- Sonstige potenziell unsichere Bedingungen

Bei der Überprüfung des Einsatzortes prüft der Bediener, ob der Ort für eine sichere

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

5 INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber/Typenschilder an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Machen Sie sich vor Nutzung der Maschine mit den anstehenden Aufgaben vertraut und beachten Sie Folgendes:

1. Sie müssen jede Funktion der Maschine genau kennen und sachkundig bedienen können.
2. Die Maschine darf nur von dafür autorisierten Personen bedient werden.
3. Beachten Sie bei Nutzung der Maschine die Sicherheitsregeln und Bedienungsanweisungen in diesem Handbuch.
4. Die Bediener sollten auf Grundlage dieses Handbuchs eine professionelle Schulung erhalten und anschließend als qualifizierte Bediener dieser Maschine zertifiziert werden.
5. Machen Sie sich mit allen Warn- und Hinweisaufklebern an der Maschine vertraut.
6. Vor jeder Nutzung: prüfen Sie die Einsatzumgebung und stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsausrüstung ordnungsgemäß vorhanden ist. Die Sicherheitsausrüstung variiert je nach Einsatzumgebung.
7. Stellen Sie vor der Nutzung der Maschine sicher, dass alle Bedienhebel in Neutralstellung und alle Schalter in AUS-Stellung sind.


TIPPS FÜR DIE INBETRIEBNAHME-KONTROLLE

- Der Bediener ist für die „Inbetriebnahme-Kontrolle“ und die routinemäßige Wartung gemäß diesem Handbuch verantwortlich.
- Vor jedem Schichtwechsel muss der Bediener eine Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, um offensichtliche Probleme an der Maschine festzustellen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Mit der Inbetriebnahme-Kontrolle kann der Bediener außerdem feststellen, ob die Maschine eine Routinewartung benötigt.
- Siehe die Liste der Komponenten unter **2 Bauteile der Maschine auf Seite 2-1**. Überprüfen Sie die Maschine auf veränderte, beschädigte, lose oder fehlende Teile.
- Nutzen Sie keine Maschine mit beschädigten oder veränderten Teilen. Kennzeichnen Sie die Maschine und sperren Sie gegen weitere Nutzung, wenn Sie Schäden oder

Veränderungen feststellen.

- Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen. Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.
- Qualifizierte Wartungstechniker müssen regelmäßige Wartungsinspektionen gemäß den Herstellervorgaben im *Wartungshandbuch* durchführen.

! WARNUNG



KIPPGEFAHR

Nehmen Sie ohne vorherige schriftliche Erlaubnis seitens des Herstellers keine Umbauten an der Plattform vor. Eine zusätzliche auf der Plattform oder am Geländer montierte Vorrichtung zum Verstauen von Werkzeugen oder Material erhöht das Gewicht und die Fläche der Plattform bzw. die Last.

INBETRIEBNAHME-KONTROLLE DURCHFÜHREN

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine, ob die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- *Bedienungshandbuch* und *Wartungshandbuch* sind im einwandfreien Zustand und im Ablagefach auf der Plattform vorhanden.
- Alle sind Aufkleber gut lesbar an den richtigen Stellen vorhanden.
- Kontrollieren Sie auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten. Kontrollieren Sie den korrekten Ölstand. Siehe **Hydraulikölstand kontrollieren, Seite 5-2**. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.
- Prüfen Sie, ob der Batterieladezustand unter 70 % liegt. Siehe **Batterie-Ladezustand kontrollieren, Seite 5-3**. Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf.
- Kontrollieren Sie, ob die verwendete Schutzvorrichtung der Art der vorgesehenen Arbeiten entspricht und die einschlägigen technischen Normen erfüllt.

BAUTEILE KONTROLLIEREN

Vor jeder Nutzung oder zu Beginn einer Arbeitsschicht: Kontrollieren Sie die Maschine auf beschädigte, falsch montierte, lose oder fehlende Teile und unbefugte Veränderungen:

- Elektrische Bauteile, Drähte, Kabel und Sicherungsseile
- Hydraulikaggregat, Öltank, Schläuche, Armaturen, Zylinder und Ventilblöcke
- Batteriepaket und Verkabelung
- Fahrmotoren
- Reifen und Felgen
- Sicherungsarm
- Grenzscharter und Hupe
- Alarmer und LEDs
- Muttern, Schrauben und sonstige Befestigungselemente
- Plattform (einschließlich Geländer, Bodenplatte, Sicherheitsriegel, Halterungen und Eingangstür)
- Lochfahrerschutz
- Scherenarm-Bolzen und Befestigungselemente
- Bedienhebel
- Persönliche Schutzausrüstung
- Notfall-Bedienausrüstung
- Bedienerhandbuch, Warn- und Bedienaufkleber

WICHTIG

Beschädigte, fehlende oder unsachgemäß montierte Teile müssen sofort durch ein neues Teil ersetzt bzw. ordnungsgemäß montiert, lockere Befestigungselemente festgezogen werden.

GESAMTE MASCHINE KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie die gesamte Maschine auf Beschädigungen:

- Risse in einer Schweißnaht oder einem Konstruktionsbauteil
- Dellen oder andere Schäden
- Starke Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- Unzulässig verdrehte Stahlseile, Stromkabel, Schläuche innerhalb der Plattform
- Fehlende oder lockere Konstruktionsbauteile und Hauptkomponenten; Befestigungselemente und Bolzen auf korrekte Positionierung und festen Sitz
- Die Fähigkeit der einklappbaren Plattform, das Plattformgeländer zu tragen; die ordnungsgemäße Montage der Sicherungsbolzen mit Draht

HYDRAULIKÖLSTAND KONTROLLIEREN

Der korrekte Hydraulikölstand ist wichtig für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine. Die Nutzung der Maschine mit zu niedrigem Ölstand kann die Hydraulikbauteile beschädigen. Durch die tägliche Kontrolle des Hydraulikölstands können Sie Probleme in der Hydraulikanlage erkennen. Beheben das Problem, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Führen Sie die folgenden Schritte bei eingefahrener Plattform durch:

1. Öffnen Sie die Klappe auf der rechten Chassis-Seite.
2. Kontrollieren Sie die Markierung an der Seite des Hydrauliktanks.
3. Der Füllstand im Hydrauliktank sollte zwischen den „Max“- und „Min“-Markierungen liegen.

4. Füllen Sie bei Bedarf Hydrauliköl nach. Überfüllen Sie den Tank nicht.

Tabelle 5-1

EINSATZBEDINGUNGEN	HYDRAULIKÖL-TYP
Gemäßigte Region 0 bis +40 °C (32 bis +104 °F)	L-HM46
Kalte Region -25 bis +25 °C (-13 bis +77 °F)	L-HV32
Heiße Region über +40 °C (+104 °F)	L-HM68
Extrem kalte Region unter -30 °C (-22 °F)	Speziell zu bestimmende Sorten







WICHTIG

Nach Kundenvorgabe können auch andere Hydrauliköle ab Werk eingefüllt werden, dürfen aber nicht gemischt werden.

BATTERIE-LADEZUSTAND PRÜFEN

Prüfen Sie an der Diagnose-Anzeige auf der Plattform den Batterie-Ladezustand.

Tabelle 5-2

PLATTFORM-LADEANZEIGE	LADUNG	BESCHREIBUNG
	90-100%	Die Batterie ist voll aufgeladen.
	70%	Die Batterie hat 70 % ihrer Kapazität.
	50%	Die Batterie hat 50 % ihrer Kapazität.
	30%	Die Batterie hat 30 % ihrer Kapazität.
	20%	Die Batterie hat 20 % ihrer Kapazität: niedriger Ladezustand. Die Batterie muss aufgeladen werden.
	10%	Die Batterie hat 10 % ihrer Kapazität: sehr niedriger Ladezustand. Die Maschine arbeitet nur noch langsam. Die Batterie muss aufgeladen werden.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

6 INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
- Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.
- Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).
- Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.
- Überprüfen Sie den Einsatzort.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber / das Typenschild an der Maschine.
- Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.

den Anweisungen in diesem Handbuch.

Nutzen Sie keine Maschine mit Problemen oder Fehlfunktionen. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung, wenn Sie Probleme entdeckt haben. Die Reparatur der Maschine darf nur von qualifizierten Wartungstechnikern nach Herstellervorgaben erfolgen.

Nach jeder Wartung muss der Bediener eine weitere Inbetriebnahme-Kontrolle durchführen, bevor er einen Inbetriebnahme-Funktionstest durchführt.

INBETRIEBNAHME-FUNKTIONSTEST VORBEREITEN

WICHTIG

Alle Inbetriebnahme-Funktionstests müssen nacheinander im selben Durchgang erfolgen.

Bevor Sie einen Inbetriebnahme-Funktionstest beginnen:

1. Wählen Sie einen Testbereich mit einem festen, ebenen Untergrund.
2. Beseitigen Sie alle vorhandenen Hindernisse.
3. Schließen Sie die Batterie an der Maschine an, wenn nicht bereits geschehen.

BODENBEDIENPULT TESTEN (CANPLUS-/DTC-SYSTEM K300)

WICHTIG

Führen Sie die Tests in einem Durchgang durch.

Mit dem Inbetriebnahme-Funktionstest können Sie mögliche Probleme erkennen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Testen Sie alle Maschinenfunktionen nach

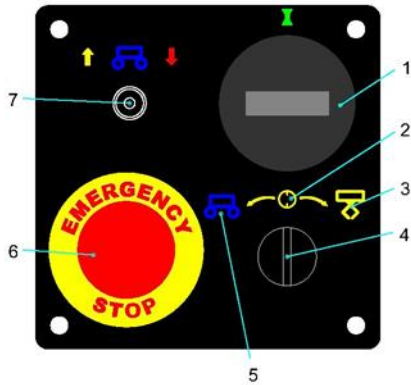
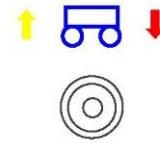


Abbildung 6-1

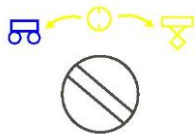
- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 1. Betriebsstundenzähler | 5. Stellung Bodenbedienpult |
| 2. AUS-Stellung | 6. Not-Aus-Schalter |
| 3. Stellung Plattformbedienpult | 7. Kippschalter Heben/Absenken |
| 4. Schlüsselschalter | |

ANHEBEN UND ABSENKEN TESTEN



1. Betätigen Sie den Kippschalter Heben/Absenken nach oben, um die Plattform anzuheben. Die Plattform hebt sich an.
2. Lassen Sie den Kippschalter Heben/Absenken los. Das Anheben der Plattform stoppt.
3. Betätigen Sie den Kippschalter Heben/Absenken nach unten, um die Plattform abzusenken. Die Plattform senkt sich ab und ein Alarmsignal ertönt.

BODENBEDIENPULT-FUNKTION TESTEN



1. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung.
3. Die zugehörige Kontrollleuchte muss leuchten und es darf keine Fehlermeldung am Display erscheinen.

NOT-AUS-SCHALTER TESTEN



1. Drücken Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

BODENBEDIENPULT TESTEN (SINOBOOM/DTC SYSTEM-K500)

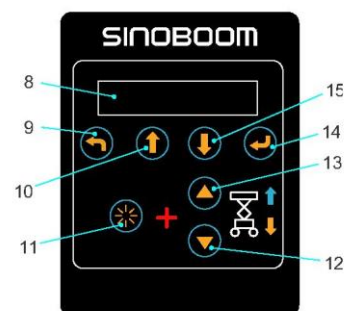
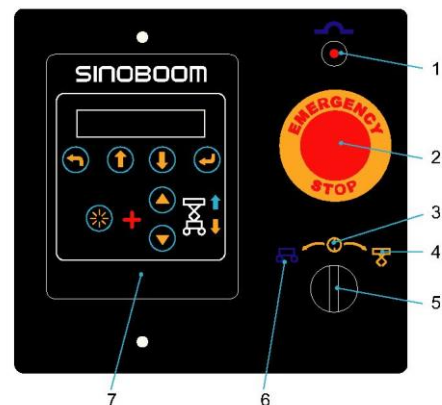


Abbildung 6-2 Bodenbedienpult (SINOBOOM/DTC-System-K500)

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Sicherung | 9. Rücktaste |
|--------------|--------------|

- | | |
|--|--------------------------|
| 2. Not-Aus-Schalter | 10. Auf-Taste |
| 3. Aus-Stellung | 11. Aktivierungsschalter |
| 4. Stellung
<i>Plattformbedienpult</i> | 12. Plattform absenken |
| 5. Schlüsselschalter
(Umschalter, Boden-
/Plattformbedienpult) | 13. Plattform anheben |
| 6. Stellung
<i>Bodenbedienpult</i> | 14. OK |
| 7. Bedienfeld | 15. Ab-Taste |
| 8. Anzeige | |



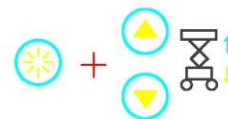
1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie den roten Not-Aus-Taster in die EIN-Stellung.

Aktivierungsschalter



1. Drücken Sie einen Funktionsschalter, ohne den Aktivierungsschalter gedrückt zu halten. Die Funktion darf nicht ausgeführt werden.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter gedrückt und drücken Sie gleichzeitig einen Funktionsschalter. Die Funktion wird ausgeführt.

Hubfunktion



1. Halten Sie den Aktivierungsschalter gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Schalter „Plattform anheben“: Die Plattform fährt nach oben.
2. Lassen Sie den Aktivierungsschalter oder den Schalter „Plattform anheben“ los: Die Plattform fährt nicht weiter nach oben.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter gedrückt und drücken Sie gleichzeitig den Schalter „Plattform absenken“: Die Plattform fährt nach unten.

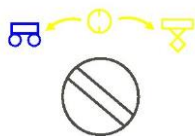
! WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

Umschalter, Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienpult-Stellung.
3. Kontrollieren Sie, ob die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet und keine Fehlermeldung erscheint.

Not-Aus-Schalter

PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (DTC)

Hinweis: Der Abschnitt **Störungsdiagnose** im Wartungshandbuch erläutert die auf dem Display angezeigten Störungs-codes.

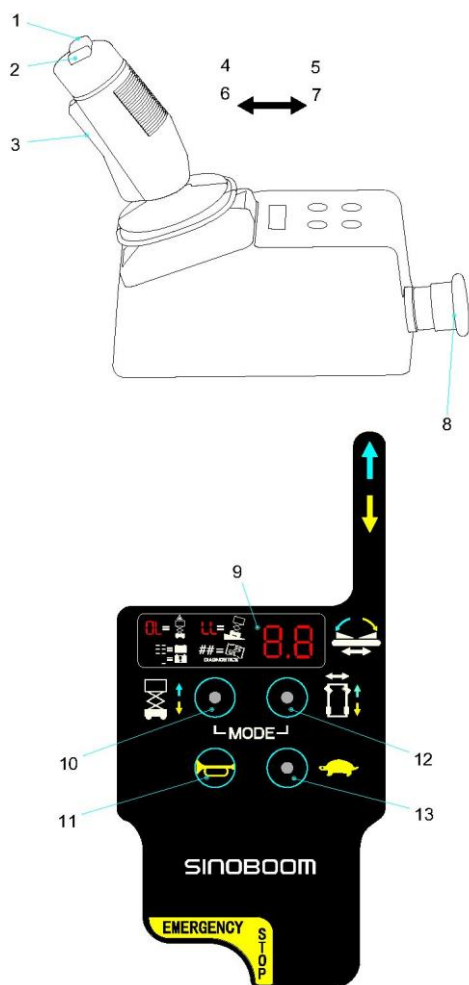


Abbildung 6-3 Plattformbedienpult (DTC)

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Lenken rechts | 8. Not-Aus-Schalter |
| 2. Lenken links | 9. Display (Anzeige von Batterieladezustand und Fehlercodes) |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionsschalter, Auf/Ab |
| 4. Plattform anheben | 11. Hupe |
| 5. Plattform absenken | 12. Funktionsschalter, Fahren/Lenken |
| 6. Fahren vorwärts | 13. Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus |
| 7. Fahren rückwärts | |

⚠️ WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder überbrücken Sie nicht den Fußschalter (wenn vorhanden), indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

Umschalter, Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

Not-Aus-Schalter



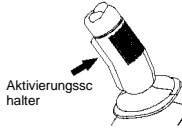
1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

Hupe



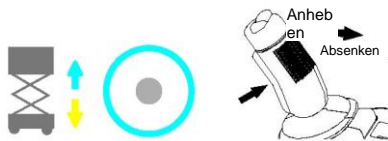
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

Aktivierungsschalter



1. Drücken Sie einen der Funktionswahlschalter.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die jeweilige Funktion wird ausgeführt.

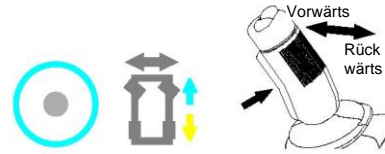
Hubfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

Hinweis: Die Hub- und Absenk-Geschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer die Bewegung.

Fahr- und Bremsfunktionen



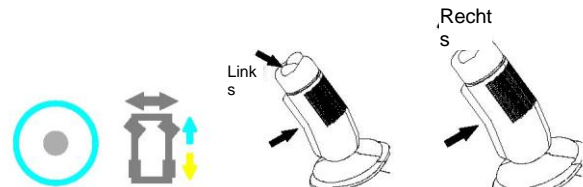
1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt vorwärts und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt rückwärts und hält dann an.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

WICHTIG

Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.

Lenkfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach rechts.

Hinweis: Die Fahr-/Lenkgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

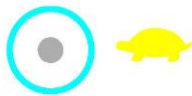
! WARNUNG



KIPPGEFAHR

Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.



1. Fahren Sie die Plattform ein. Drücken Sie den Umschalter schnell/langsam. Der Schalter leuchtet und die Maschine fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
2. Drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr und die Maschine fährt mit hoher Geschwindigkeit.

PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (CANPLUS)

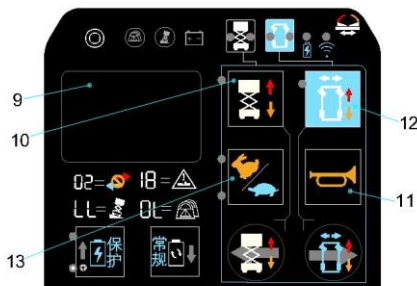
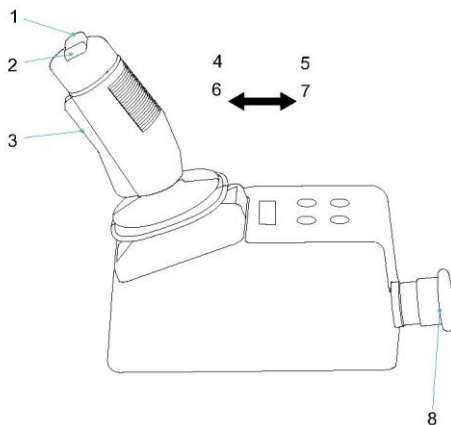


Abbildung 6-4 Plattformbedienpult

(CANPLUS)

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Lenken rechts | 8. Not-Aus-Schalter |
| 2. Lenken links | 9. Anzeige |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionsschalter, Auf/Ab |
| 4. Plattform anheben | 11. Hupe |
| 5. Plattform absenken | 12. Funktionsschalter, Fahren/Lenken |
| 6. Fahren vorwärts | 13. Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus |
| 7. Fahren rückwärts | |

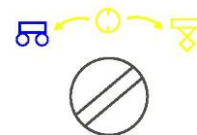
! WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder umgehen Sie nicht den Fußschalter, indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

Umschalter, Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und am Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

Not-Aus-Schalter



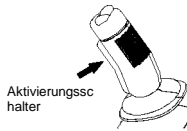
1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

Hupe



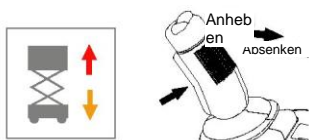
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

Aktivierungsschalter



1. Drücken Sie einen der Funktionswahlschalter.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die jeweilige Funktion wird ausgeführt.

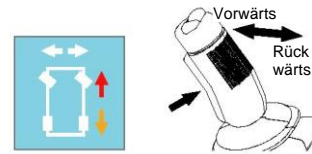
Hubfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

Hinweis: Die Hub- und Absenk-Geschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer die Bewegung.

Fahr- und Bremsfunktionen



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt vorwärts und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt rückwärts und hält dann an.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

WICHTIG

Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.

Lenkfunktion




1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach rechts.

Hinweis: Die Fahr-/Lenkgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus

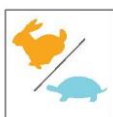
 **WARNUNG**



KIPPGEFAHR

Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.



1. Fahren Sie die Plattform ein. Drücken Sie den Umschalter schnell/langsam. Der Schalter leuchtet und die Maschine fährt mit niedriger Geschwindigkeit.
2. Drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr und die Maschine fährt mit hoher Geschwindigkeit.

PLATTFORMBEDIENPULT TESTEN (SINOBOOM)

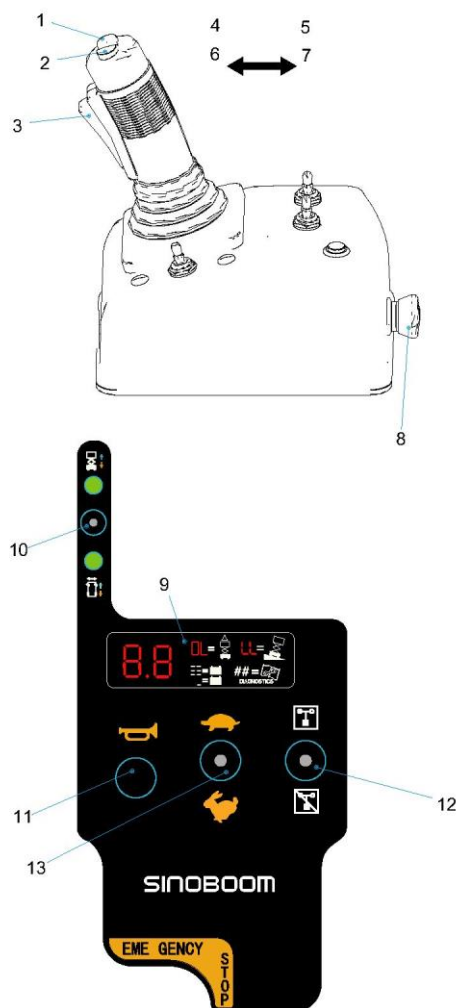


Abbildung 6-5 Plattformbedienpult (SINOBOOM)

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Lenken rechts | 8. Not-Aus-Schalter |
| 2. Lenken links | 9. Display (Anzeige von Batterieladezustand und Fehlercodes) |
| 3. Aktivierungsschalter | 10. Funktionswahlschalter, Auf/Ab <> Fahren/Lenken |
| 4. Plattform anheben | 11. Hupe |
| 5. Plattform absenken | 12. Umschalter, Innen-/Außenmodus |
| 6. Fahren vorwärts | 13. Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus |
| 7. Fahren rückwärts | |

Hinweis: Der Abschnitt **Störungsdiagnose** im Wartungshandbuch erläutert die auf dem Display angezeigten Störungscode.

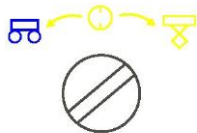
WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht vom Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter für die Plattformbewegung nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.
- Todes- und Verletzungsgefahr: Entfernen, manipulieren oder überbrücken Sie nicht den Fußschalter (wenn vorhanden), indem Sie Keile oder andere Vorrichtungen einbauen.

Umschalter, Boden-/Plattformbedienpult



1. Ziehen Sie am Boden- und am Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

Not-Aus-Schalter



1. Drücken Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung

Hupe



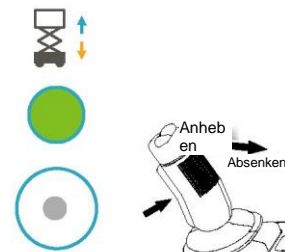
Drücken Sie die Hupentaste. Die Hupe muss ertönen.

Aktivierungsschalter



1. Drücken Sie einen der Funktionswahlschalter.
2. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, ohne den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt zu halten. Die Hub- und Fahrfunktionen sind deaktiviert.
3. Bewegen Sie den Joystick direkt nach vorne/hinten, während Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt halten. Die jeweilige Funktion wird ausgeführt.

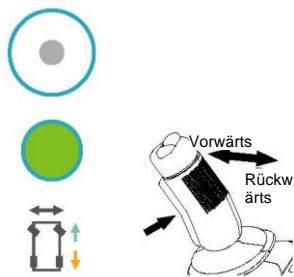
Hubfunktion



1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Auf/Ab*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Funktion *Plattform auf* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach oben und der Lochfahrerschutz fährt aus.
3. Lassen Sie den Steuerhebel los. Das Anheben der Plattform stoppt.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Funktion *Plattform ab* zu aktivieren. Die Plattform fährt nach unten und der Alarm ertönt.

Hinweis: Die Hub- und Absenk-Geschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer die Bewegung.

Fahr- und Bremsfunktionen



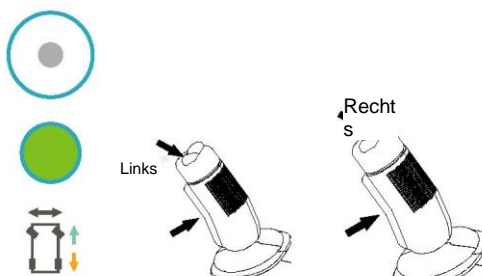
1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt vorwärts und hält dann an.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt und bewegen Sie den Joystick langsam nach hinten, bis die Maschine anfährt, bringen Sie den Joystick wieder in die Mittelstellung. Die Maschine fährt rückwärts und hält dann an.

Hinweis: Die Fahrgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

WICHTIG

Die Bremse muss die Maschine auf jeder Steigung halten können, die die Maschine bewältigen kann.

Lenkfunktion




1. Drücken Sie den Funktionswahlschalter *Fahren/Lenken*. Der Schalter leuchtet.
2. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach links und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt nach links.
3. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Joystick gedrückt, drücken Sie zum Lenken den Daumen-Wippschalter nach rechts und bewegen Sie den Joystick langsam nach vorne: die Maschine lenkt

nach rechts.

Hinweis: Die Fahr-/Lenkgeschwindigkeit hängt von der Auslenkung des Joysticks ab: je weniger der Joystick ausgelenkt wird, desto langsamer.

Umschalter, Schnell-/Langsam-Fahrmodus



KIPPGEFAHR
Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.
Ertönt der Kippalarm, stoppen Sie alle Funktionen außer dem Absenken. Arbeiten Sie erst weiter, wenn die Ursache für die Neigung behoben ist.



1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

Umschalter, Innen-/Außenmodus



1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach oben: der Außenmodus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Umschalter für den Innen-/Außenmodus nach unten: der Innenmodus ist aktiviert.

FAHRGESCHWINDIGKEIT TESTEN

Das Fahren mit angemessener Geschwindigkeit ist für den sicheren Betrieb der Maschine unerlässlich. Die Fahrfunktion sollte schnell und reibungslos auf die Bedienerbefehle reagieren. Die Maschine sollte im gesamten Geschwindigkeitsbereich ohne Vibrationen, Stöße oder ungewöhnliche Geräuschen fahren.

1. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.

So testen Sie den Langsamfahr-Modus:

3. – SINOBOOM-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach oben: die Kontrollleuchte der Auf/Ab-Funktion muss leuchten.
– DTC-/CANPLUS-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Hubfunktions-Aktivierungsschalter: der Schalter muss leuchten.
4. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel nach vorne, um die Plattform auf die Stellung „In Betrieb/angehoben“ zu bringen.
5. – SINOBOOM-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach unten: die Kontrollleuchte für Fahren/Lenken muss leuchten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 0,8 km/h (0,5 mph) fahren bzw. 123~150 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.
– DTC-/CANPLUS-System: Drücken Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 0,8 km/h (0,5 mph) fahren bzw. 123~150 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

WICHTIG

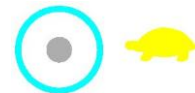
Benötigt die Maschine weniger als 123 Sek. für 30 m (98 ft 5 in), kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

So testen Sie den Langsamfahr-Modus (Schildkröte):

6. – SINOBOOM-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Funktionswahlschalter nach oben: die Kontrollleuchte der Auf/Ab-Funktion muss leuchten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach vorne, um die Plattform bis zur Stellung „Nicht in Betrieb/abgesenkt“ herunterzufahren.
DTC-/CANPLUS-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Hubfunktions-Aktivierungsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Plattform bis zur Stellung „Nicht in Betrieb/abgesenkt“ herunterzufahren.
7. – SINOBOOM-System: Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten: die Kontrollleuchte Fahren/Lenken muss leuchten. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert.



DTC-/CANPLUS-System: Drücken Sie den Funktionsschalter Fahren/Lenken und dann den Schnell-/Langsam-Umschalter: die Anzeige für den Langsamfahr-Modus muss leuchten.



8. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 2 km/h (1,24 mph) fahren bzw. 50~59 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

WICHTIG

Benötigt die Maschine weniger als 50 Sek. für 30 m (98 ft 5 in), kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

So testen Sie den Schnellfahr-Modus (Hase):

9. – SINOBOOM-System: Betätigen Sie am Plattformbedienpult den Schnell-/Langsam-Umschalter wieder nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

– DTC-/CANPLUS-System: Drücken Sie erneut den Schnell-/Langsam-Umschalter: die Anzeige für die langsame Geschwindigkeitsstufe erlischt, d. h. der Schnellfahrmodus ist wieder aktiv.

- Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken Sie den Hebel langsam nach vorne bis zur Endstellung: die Maschine sollte mit 4 km/h (2,5 mph) fahren bzw. 25–30 Sek. für 30 m (98 ft 5 in) benötigen.

WICHTIG

Benötigt die Maschine weniger als 25 Sek. für 30 m (98 ft 5 in), kennzeichnen Sie die Maschine und nehmen Sie sie außer Betrieb.

NOTABSENKFUNKTION TESTEN

WICHTIG

Dieser Test wird bei leerer Plattform durchgeführt.

- Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
- Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf Bodenbedienung.
- CANPLUS/DTC-System K300: Betätigen Sie am Bodenbedienpult den Kippschalter Heben/Absenken nach oben, um die Plattform auf ihre maximale Höhe anzuheben.

SINOBOOM/DTC-System K500: Halten Sie am Bodenbedienpult den Aktivierungsschalter und den Schalter zum Anheben der Plattform beide gedrückt, um die Plattform auf die volle Höhe auszufahren.
- Ziehen Sie hinten am Chassis den Griff für die Notabsenkung heraus.

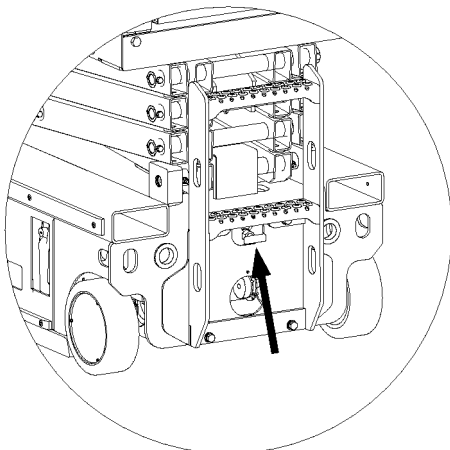


Abbildung 6-6

- Die Plattform wird ganz abgesenkt.

KIPPSCHUTZFUNKTION TESTEN

! WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Halten Sie Hände und Arme von Stellen fern, an denen sie gequetscht werden könnten.
- Arbeiten Sie nur dann unter der Plattform oder der Schere, wenn der Sicherungsarm eingesetzt ist.



WICHTIG

Führen Sie diesen Schritt am Boden über das Plattformbedienpult aus. Sie dürfen sich beim Testen dieser Funktion nicht auf der Plattform aufhalten.

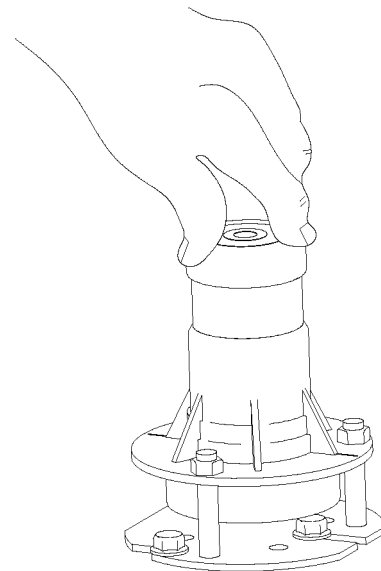


Abbildung 6-7

- Heben Sie die Plattform so weit an, dass Sie den Sicherungsarm vollständig einsetzen können.
- Stellen Sie den Sicherungsarm auf und senken Sie die Plattform ab, sodass der Sicherungsarm sicher abstützt.
- Kippen Sie den Neigungsschalter, um mehr als

- 1,5 Grad quer zur Maschine (links-nach-rechts). Die Maschine muss einen Alarmton ausgeben.
4. Kippen Sie den Neigungsschalter, um mehr als 3 Grad längs zur Maschine (vorne-nach-hinten). Die Maschine muss einen Alarmton ausgeben.
 5. Senken Sie die Plattform vollständig ab.
 6. Platzieren Sie zwei Unterlegklötze vor die beiden Räder auf der linken oder rechten Seite, und fahren Sie die Maschine darauf. Die Unterlegklötze sollten folgende Maße haben (L x B x H): 100 mm x 50 mm x 19 mm (4 in. x 2 in. x 0,75 in.).
 7. Schalten Sie die Maschine von der Fahrfunktion in die Plattform-Hubfunktion, und heben Sie die Plattform ca. 2 m (6,6 ft) an. Der Kippalarm ertönt, das Display zeigt „LL“, die Hub- und Fahrfunktionen sind gesperrt, aber das Absenken bleibt möglich.
 8. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Schalten Sie die Maschine von der Plattform-Hubfunktion in die Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Unterlegklötzen und entfernen sie die Klötze.
 9. Platzieren Sie zwei Unterlegklötze vor die beiden Vorder- oder Hinterräder, und fahren Sie die Maschine darauf. Die Unterlegklötze sollten folgende Maße haben (L x B x H): 100 mm x 50 mm x 58 mm (4 in. x 2 in. x 2,3 in.).
 10. Schalten Sie die Maschine von der Fahrfunktion in die Plattform-Hubfunktion, und heben Sie die Plattform ca. 2 m (6,6 ft) an. Der Kippalarm ertönt, das Display zeigt „LL“, die Hub- und Fahrfunktionen sind gesperrt, aber das Absenken bleibt möglich.
 11. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Schalten Sie die Maschine von der Plattform-Hubfunktion in die Fahrfunktion. Fahren Sie die Maschine von den Unterlegklötzen und entfernen sie die Klötze.

LOCHFAHRSCHUTZ TESTEN

1. Heben Sie die Plattform an, bis sich die Druckplatte der Schere vom Lochfahrerschutz-Kolben abhebt.
2. Die Lochfahrerschutz-Platte fährt automatisch aus.
3. Drücken Sie kräftig gegen die linke/rechte Lochfahrerschutz-Platte. Es darf nicht möglich sein,

die Lochfahrerschutz-Platte einzuklappen.

4. Senken Sie die Plattform ab. Die Lochfahrerschutz-Platte fährt automatisch ein.
5. Platzieren Sie einen Unterlegklotz unter den Lochfahrerschutz und heben Sie die Plattform an. Der Unterlegklotz sollte 100 x 50 x 50 mm (4 x2 x 2 in) (L x B H) messen.
6. Wenn sich die Plattform anhebt, bis sich die Druckplatte der Schere vom Lochfahrerschutz-Kolben abhebt, ertönt an Boden- und Plattformbedienpult ein Warnsignal und im Display erscheint der Fehlercode „18“. Die Anhebe- und Fahrfunktionen sind eingeschränkt, aber die Absenkefunktion ist verfügbar.
7. Senken Sie die Plattform vollständig ab und entfernen Sie den Unterlegklotz.

WIEGESYSTEM TESTEN (OPTIONAL)

Das Wiegesystem ist eine optionale Funktion; vor dem Test müssen Sie daher prüfen, ob die Maschine mit dieser Funktion ausgestattet ist.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer flachen, ebenen und festen Oberfläche frei von Hindernissen ab. Sorgen Sie dafür, dass jedes Lager und jede Gleitnut gut geschmiert ist.
2. Fahren Sie vom Bodenbedienpult aus die unbeladene Plattform zweimal auf und ab, um jegliche ungewohnte Bewegung oder Fehlfunktion auszuschließen.
3. Heben Sie die Plattform auf ca. 1 m an, und beladen Sie sie schrittweise mit immer mehr Gewicht.
 - Prüfen Sie, ob die Plattform bis zur maximalen Höhe angehoben werden kann, solange das Gewicht 240 kg (529 lb) nicht übersteigt.
 - Wenn die Plattformlast 288 kg (635 lb) überschreitet, leuchtet die Überlastanzeige, es ertönt ein Alarm und alle Funktionen sind gesperrt. Sobald die Überlast entfernt wird, lässt sich die Plattform wieder bewegen.

WICHTIG

Bei sehr niedriger Hydrauliköl-Temperatur erhöht sich dessen Viskosität, was sich deutlich auf den Wiegetest auswirkt. Wenn die Umgebungstemperatur, in der die Maschine eingesetzt wird, um mehr als 10 °C (50 °F) von der im Herstellerwerk abweicht, oder das Hydrauliköl kälter als 15 °C (59 °F) ist, und daher der Alarm schon vor Erreichen der Nennlast ertönt („OL“ am Boden- oder Plattform-Display), muss der Gewichtssensor neu kalibriert werden.

WICHTIG

Die Kalibrierung des Wiegesystems darf nur durch qualifizierte, von Sinoboom geschulte Personen erfolgen.

GEWICHTSKALIBRIERUNG (DTC-SYSTEM)

Hinweis: Dieser Abschnitt der Gewichtskalibrierung gilt nur für das DTC-System; für die Gewichtskalibrierung anderer Steuerungssysteme wenden Sie sich bitte an den Sinoboom-Service.

WICHTIG

Die Kalibrierung des Wiegesystems darf nur durch qualifizierte, von Sinoboom geschulte Personen erfolgen.

Nulllast-Kalibrierung

1. Entfernen Sie jegliche Last von der Plattform.
2. Halten Sie am Bodenbedienpult die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt und drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodenbedienung.
3. Das Bodendisplay zeigt „1. Set speed“; wählen Sie mit der Auf-Ab-Taste den Menüpunkt „3. Calibration“.
4. Drücken Sie die Eingabetaste; das Bodendisplay zeigt: „Execute No Load Calibration?“ (Nulllast-Kalibrierung durchführen?). Halten Sie die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt, um die automatische Kalibrierung zu starten, oder drücken Sie die Esc-Taste, um zum Kalibrierungsfenster zurückzugelangen.
5. Nach der Kalibrierung zeigt das Bodendisplay das Ergebnis an: „No Load Calibration Complete!“ (Nulllast-Kalibrierung abgeschlossen) oder „Angel Sensor Failure!“ (Störung Winkelsensor). Drücken Sie die Esc-Taste, um zum Kalibrierungsfenster zurückzugelangen.

Volllast-Kalibrierung

1. Belasten Sie die Plattform mit der Nennlast.
2. Halten Sie am Bodenbedienpult die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt und drehen Sie den Schlüsselschalter auf Bodenbedienung.
3. Das Bodendisplay zeigt „1. Set speed“; wählen Sie mit der Auf-Ab-Taste den Menüpunkt „3. Calibration“.
4. Drücken Sie die Eingabetaste; das Bodendisplay

zeigt: „Execute No Load Calibration?“ (Nulllast-Kalibrierung durchführen?). Wählen Sie mit der Auf/Ab-Taste den Punkt „Execute Full Load Calibration?“ (Volllast-Kalibrierung durchführen?). Halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden gedrückt, um die automatische Volllast-Kalibrierung zu starten, oder drücken Sie die Esc-Taste, um zum Kalibrierungsfenster zurückzugelangen.

5. Nach der Kalibrierung zeigt das Bodendisplay das Ergebnis an: „Sensors have been changed!“ (Sensoren wurden geändert), „Pressure Sensor Failure!“ (Störung Drucksensor) oder „Angel Sensor Failure!“ (Störung Winkelsensor). Drücken Sie die Esc-Taste, um zum Kalibrierungsfenster zurückzugelangen.

Eine Beschreibung der Tasten am Bodenbedienpult finden Sie im Abschnitt *Bodenbedienpult* im Bedienerhandbuch oder *Funktionstest* im Wartungshandbuch.

7 MASCHINE BEDIENEN

WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch. Eine Nichtbeachtung der Anweisungen und Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Nutzen Sie diese Maschine nur, wenn Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Vorschriften für die sichere Nutzung der Maschine gelernt und geübt haben.

- **Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.**
- **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
- **Kontrollieren Sie die Maschine vor jeder Nutzung.**
- **Verwenden Sie für die Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung (Helm, Sicherungsgeschirr, Handschuhe usw.).**
- **Führen Sie vor jeder Maschinennutzung einen Inbetriebnahme-Funktionstest durch.**
- **Überprüfen Sie den Einsatzort.**
- **Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber / das Typenschild an der Maschine.**
- **Nutzen Sie die Maschine nur gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch und nur für den vorgesehenen Zweck.**

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für alle Aspekte der Maschinennutzung. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften und Anweisungen in diesem Handbuch verantwortlich.

Nutzen Sie diese Maschine, um Personen und Werkzeug zum Arbeitsplatz zu transportieren. Eine Nutzung der Maschine für andere Zwecke als in diesem Handbuch angegeben ist unsicher und gefährlich.

Die Maschine darf nur von geschultem und autorisiertem Personal bedient werden. Nutzen mehrere Bediener dieselbe Maschine innerhalb derselben Schicht, muss jeder von ihnen qualifizierter Bediener sein und alle Sicherheitsregeln und Anweisungen in diesem **Bedienerhandbuch** befolgen.

Jeder neue Bediener muss vor Nutzung der Maschine die Inbetriebnahme-Kontrolle, den Inbetriebnahme-Funktionstest und die Kontrollen des Einsatzortes durchführen.

NOT-AUS

1. Drücken Sie am Plattform- und am Bodenbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die AUS-Stellung. Alle Funktionen müssen deaktiviert sein.
2. Ziehen Sie an der linken Chassis-Klappe den Griff des Haupttrennschalters heraus: alle Funktionen sind deaktiviert.

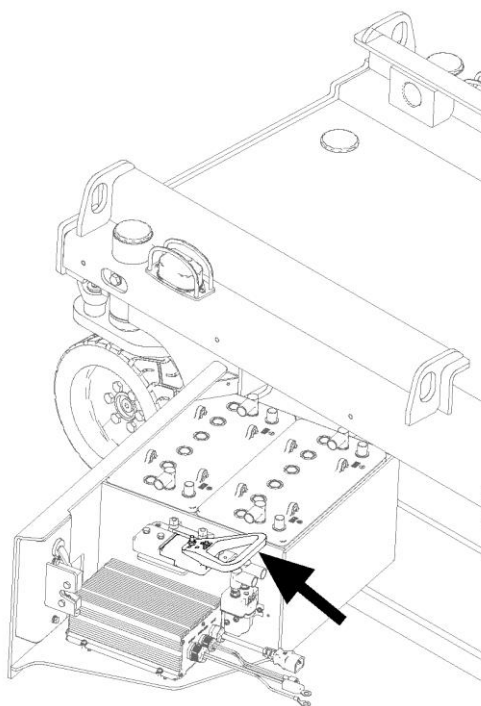


Abbildung 7-1

- Um die Funktionen wieder zu aktivieren, bringen Sie die Not-Aus-Taster und den Haupt-Trennschalter zurück in ihre ursprüngliche Stellung.

WICHTIG

Wenn das Display am Plattformbedienpult die Zahl „02“ anzeigt, drücken Sie sofort den Not-Aus-Schalter.

NOTABSENKUNG VERWENDEN

Ziehen Sie den Griff der Notabsenkung heraus, um die Not-Aus-Funktion der Maschine zu aktivieren.

Zur Position des Notabsenkungsgriffs siehe [Notabsenkfunktion testen, Seite 6-12](#).

NOTSCHLEPPEN/ABSCHLEPPEN

⚠️ WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Außer bei Notfällen, Maschinenstörungen, Stromausfall oder zum Verladen ist es streng untersagt, die Maschine abzuschleppen.
- Beim Abschleppen der Maschine darf sich keine Person auf der Plattform befinden.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen der Maschine sicher, dass die Plattform ganz abgesenkt ist, der Ausschub eingefahren und verriegelt ist und sich keine Werkzeuge oder Gegenstände auf der Plattform befinden.
- Schleppen Sie die Maschine nicht bei eingekuppelter Antriebsnabe ab.
- Die Maschine muss auf einer ebenen Fläche stehen oder gegen Wegrollen gesichert sein, bevor die Bremse gelöst wird.
- Beim Abschleppen der Maschine müssen die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachtet werden.

Bei Notfällen, Maschinenstörungen oder einer leeren Batterie muss die Maschine ggf. abgeschleppt werden. Es gibt zwei Methoden, die Bremse zu lösen:

Methode 1:

- Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.
- Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
- Suchen Sie die Bremse am Fahrmotor.

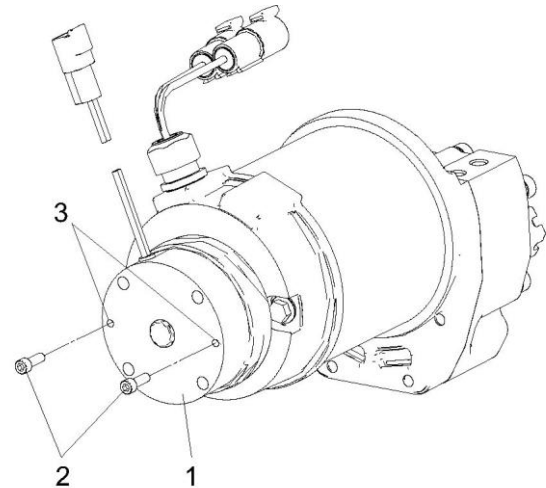


Abbildung 7-2 Fahrmotor

Tabelle 7-1

POS.	NAME	BESCHREIBUNG
1	Bremsen	\
2	Spezial-schraube	M4 x 35-A2-70 GB/T 70.1
3	Ausrückbohrungen zum Lösen der Bremse	\

- Setzen Sie die Spezialschrauben in die beiden Ausrückbohrungen im Bremsengehäuse.
- Ziehen Sie die Spezialschrauben fest: die Bremse im Fahrmotor wird gelöst.
- Wiederholen Sie die Schritte am anderen Fahrmotor. Wenn beide Bremsen gelöst sind, kann die Maschine durch Muskelkraft bewegt werden.
- Nach dem Abschleppen: blockieren Sie die Räder und entfernen Sie die Spezialschrauben aus den Ausrückbohrungen.
- Drehen Sie die Spezialschrauben an ihrer ursprünglichen Position ein.
- Entfernen Sie die Unterlegkeile.

Methode 2:

1. Blockieren Sie die Räder gegen Wegrollen.
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrweg frei von Hindernissen ist.
3. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf das Bodenbedienpult.
4. Ziehen Sie am Plattformbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
5. Ziehen Sie am Bodenbedienpult den Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung. Halten Sie die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt: Das Display wechselt in den Einstellungsmodus.
6. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Machine Mode“ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
7. Drücken Sie die Seite-ab-Taste, bis auf dem Display „Break Release“ angezeigt wird, und halten Sie dann die Eingabetaste 5 Sekunden lang gedrückt.
8. Die Hupe ertönt und ein Dauer-Warnton wird ausgegeben: die Bremse wurde gelöst.
9. Die Maschine kann durch Muskelkraft bewegt werden.
10. Nach dem Abschleppen: Schalten Sie die Maschine am Haupt-Trennschalter aus und wieder ein: die Bremse arbeitet wieder ordnungsgemäß.
11. Entfernen Sie die Unterlegkeile.

WICHTIG

Die zulässige Abschleppgeschwindigkeit beträgt 3 km/h (1,9 mph).

AM BODEN BEDIENEN

! WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

Vor der Bedienung:

1. Drehen Sie am Bodenbedienpult den Boden/Plattform-Wahlschalter auf Boden.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die roten Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

So heben/senken Sie die Plattform:

SINOBOOM/DTC-System K500: Halten Sie den Aktivierungsschalter gedrückt und betätigen Sie gleichzeitig den Schalter „Plattform auf“ oder „Plattform ab“, um die Plattform anzuheben bzw. abzusenken.

CANPLUS/DTC-System K300: Betätigen Sie den Funktionsschalter Auf/Ab nach oben/unten um die Plattform anzuheben bzw. abzusenken.

So fahren Sie die Maschine:

Die Fahrfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

So lenken Sie:

Die Lenkfunktion kann nicht am Bodenbedienpult bedient werden.

AUF DER PLATTFORM BEDIENEN

! WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

- Bedienen Sie die Maschine nicht am Bodenbedienpult, wenn sich Personen auf der Plattform befinden, es sei denn in Notfällen.
- Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn ein Steuerhebel oder Schalter nach dem Loslassen nicht in die Neutralstellung zurückgekehrt ist.

SINOBOOM-Steuerungssystem

Vor Bedienung der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult

die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.

3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

Plattform auf/ab:

Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach oben. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

So fahren Sie die Maschine:

1. Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um vorwärts/rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam nach vorne/hinten bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Aktivierungsschalter loslassen.

Bei angehobener Plattform ist die Geschwindigkeit begrenzt.

Der Batteriezustand beeinflusst die Maschinenleistung. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit reduziert.

So lenken Sie:

Betätigen Sie den Funktionswahlschalter nach unten. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und halten Sie gleichzeitig den Lenk-Wippschalter links/rechts gedrückt, um nach links/rechts zu lenken.

Fahrmodus schnell/langsam:

WARNUNG

KIPPGEFAHR

Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

Ertönt der Kippalarm, sind alle Funktionen bis auf das Absenken der Plattform gesperrt. Erst wenn die Ursache für die starke Neigung der Maschine behoben ist, ist ein weiterer Betrieb möglich.

1. Bei eingefahrener Plattform kann zwischen zwei Fahrmodi (schnell/langsam) gewählt werden.
2. Betätigen Sie den Schnell/Langsam-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeit. Betätigen

Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Langsamfahr-Modus ist aktiviert. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Schnellfahr-Modus ist aktiviert.

Wenn sich die Plattform in der Stellung „In Betrieb/angehoben“ befindet, ist nur der Langsamfahr-Modus verfügbar. Den Schnellfahr-Modus können Sie dann nicht mit dem Schnell-/Langsam-Umschalter auswählen.

Innen-/Außenmodus:

1. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach oben: der Außenmodus ist aktiviert.
2. Fahren Sie die Plattform ein. Betätigen Sie den Schnell-/Langsam-Umschalter nach unten: der Innenmodus ist aktiviert.

DTC/CANPLUS-Steuerungssystem

Vor Bedienung der Maschine:

1. Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodenbedienpult auf die Plattformbedienpult-Stellung.
2. Ziehen Sie am Boden- und Plattformbedienpult die Not-Aus-Schalter auf die EIN-Stellung.
3. Stellen Sie sicher, dass die Batterie korrekt angeschlossen ist.

Plattform auf/ab:

Drücken Sie den *Auf/Ab*-Funktionsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um die Plattform anzuheben/abzusenken.

So fahren Sie die Maschine:

1. Drücken Sie den *Fahren/Lenken*-Funktionsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und drücken/ziehen Sie den Hebel, um vorwärts/rückwärts zu fahren.
2. Schneller: den Joystick langsam nach vorne/hinten bewegen.
3. Langsamer: den Joystick langsam zur Mittelstellung bewegen.
4. Anhalten: den Joystick in die Mittelstellung bringen oder den Aktivierungsschalter loslassen.


Bei angehobener Plattform ist die Geschwindigkeit begrenzt.


Der Batteriezustand beeinflusst die Maschinenleistung. Zeigt das Plattformdisplay einen niedrigen Batterieladezustand, werden die Fahr- und Hubgeschwindigkeit reduziert.

So lenken Sie:


Drücken Sie den *Fahren/Lenken*-Funktionsschalter. Halten Sie den Aktivierungsschalter am Steuerhebel gedrückt und halten Sie gleichzeitig den Lenk-Wippschalter links/rechts gedrückt, um nach links/rechts zu lenken.

Fahrmodus schnell/langsam:

 **WARNUNG**

 **WARNUNG**

KIPPGEFAHR



Wählen Sie den Langsamfahr-Modus, wenn die Maschine sich neigt.

Ertönt der Kippalarm, sind alle Funktionen bis auf das Absenken der Plattform gesperrt. Erst wenn die Ursache für die starke Neigung der Maschine behoben ist, ist ein weiterer Betrieb möglich.

1. Bei eingefahrener Plattform kann zwischen zwei Fahrmodi (schnell/langsam) gewählt werden.
2. Betätigen Sie den Schnell/Langsam-Umschalter auf die gewünschte Geschwindigkeit. Die Kontrollleuchte für den Langsamfahr-Modus leuchtet, wenn der Langsamfahr-Modus aktiviert ist; sie ist aus, wenn der Schnellfahr-Modus aktiviert ist.

Wenn sich die Plattform in der Stellung „In Betrieb/angehoben“ befindet, ist nur der Langsamfahr-Modus verfügbar. Den Schnellfahr-Modus können Sie dann nicht mit dem Schnell-/Langsam-Umschalter auswählen.


PLATTFORMBEDIENPULT VOM BODEN AUS NUTZEN

Bevor Sie die Maschine mit dem Plattformbedienpult vom Boden aus steuern:

1. Halten Sie ausreichend Abstand zwischen Bediener, Maschine und Hindernissen.
2. Achten Sie auf die korrekte Fahrtrichtung der Maschine.

PLATTFORMAUSSCHUB AUS-/EINFAHREN


 **WARNUNG**


 **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- **Beim Ausfahren dürfen Sie nicht auf dem Ausschub stehen. Der Plattformausschub kann in drei Schlitzen verriegelt werden; arbeiten Sie niemals auf einem nicht-verriegelten Ausschub.**

1. Betätigen Sie das Pedal und schieben Sie den Plattformausschub an seinem Geländer aus.
2. Betätigen Sie das Pedal und ziehen Sie den Plattformausschub an seinem Geländer ein.
3. Betätigen Sie das Pedal und bringen Sie das Ende des Ausschubs in den Schlitz, um den Ausschub zu verriegeln.

GELÄNDER EIN-/AUSKLAPPEN

 **WARNUNG**

 **GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG**

- **Klappen Sie die Geländer nicht bei laufender Maschine ein.**
- **Die Geländer dürfen nur bei ganz abgesenkter Plattform und eingefahrenem Plattformausschub ein-/ausgeklappt werden.**

 **WARNUNG**

 **QUETSCHGEFAHR**

- **Achten Sie darauf, Ihre Hände oder Arme nicht einzuklemmen.**

Die Geländer der Plattform können zum einfachen Transport eingeklappt werden. Das Einklappsystem besteht aus den umklappbaren Geländern des Ausschubs und der Hauptplattform.

So klappen Sie die Geländer ein:

1. Entfernen Sie das Plattformbedienpult einschließlich Halterung.

2. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am vorderen Ende des Ausschubs. Klappen Sie das vordere Geländer des Ausschubs ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
3. Klappen Sie die Ausschub-Seitengeländer ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
4. Entfernen Sie die beiden mit Draht gesicherten Bolzen am hinteren Ende der Plattform.
5. Öffnen Sie vorsichtig die Tür, wobei Sie auf der Leiter oder auf dem Boden stehen.
6. Klappen Sie die Tür und die Geländer seitlich davon in einem Stück ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.
7. Klappen Sie die Plattform-Seitengeländer ein. Achten Sie darauf, Ihre Hände dabei nicht einzuklemmen.

So klappen Sie die Geländer aus:

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie oben beschrieben vor. Setzen Sie nach dem Ausklappen der Geländer die Sicherungsbolzen wieder ein und fixieren Sie sie mit dem Draht.

STEIGUNGEN/RAMPEN BEFAHREN

Vor dem Befahren einer Steigung:

1. Beachten Sie die Steigfähigkeit der Maschine; sie beträgt 25 % bzw. 14 Grad.
2. Fahren Sie die Plattform ganz ein.
3. Vergewissern Sie sich, dass die zu befahrende Steigung nicht die Steigfähigkeit der Maschine überschreitet.

WICHTIG

Die Steigfähigkeit benennt die maximal zulässige prozentuale Steigung, wenn die Maschine auf festem, ausreichend griffigem Boden steht und sich auf der Plattform nur eine Person befindet. Mit steigendem Gewicht der Plattform sinkt die Steigfähigkeit der Maschine.

So ermitteln Sie die Steigung:

1. Verwenden Sie einen Zollstock, eine gerade Leiste (länger als 1 m [3,3 ft]) und ein Maßband.

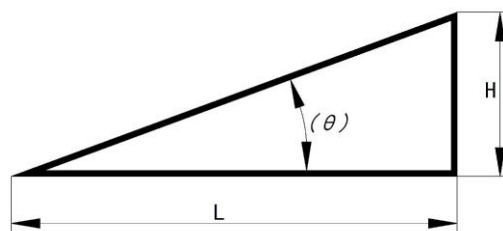


Abbildung 7-3

2. Messen Sie die Höhe H und horizontale Länge L der Steigung.
3. Das Maß der Steigung in Prozent ergibt sich aus der Formel $H : L \times 100$.

WICHTIG

Um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden, sollte die Maschine nicht länger als 2 Minuten an Steigungen ihrer maximalen Steigfähigkeit gefahren werden. Achten Sie darauf, dass das Motorgehäuse nicht heißer als 70 °C wird.

BATTERIE AUFLADEN

Es gibt drei Batterietypen: Blei-Säure, Blei-Säure wartungsfrei und Lithium. Die beiden letztgenannten Typen sind wartungsfrei.

! WARNUNG

GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG



- Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Batterieherstellers zur korrekten Nutzung und Pflege der Batterie.
- Die Batterie enthält Schwefelsäure und erzeugt explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff. Halten Sie die Batterie zum Schutz vor einer Explosion weit weg von Funken, Feuer (einschließlich Zigaretten und Rauch).
- Laden Sie die Batterie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung auf.
- Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- Schützen Sie die Batterie während des Ladevorgangs vor

Nässe oder Regen.

- Laden Sie die Batterie mit der korrekten auf dem Aufkleber angegebenen Spannung.
- Ist die Batterie mit einem Deckel oder anderen Gegenständen abgedeckt, müssen Sie diese vor dem Laden entfernen, damit das beim Laden entstehende brennbare Gas vollständig entweichen kann. Schließen Sie die Abdeckung frühestens 30 Minuten nach dem Aufladen. Der Bereich, in dem Sie die Batterie aufladen, sollte gut belüftet sein, ggf. mithilfe eines Lüfters.

WARNUNG



GEFAHR DURCH BESCHÄDIGTE BATTERIE

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät, laden Sie nur an einer geerdeten Drehstromsteckdose.
- Vertauschen Sie nicht die Plus/Minus-Pole der Batterie.
- Laden Sie eine entladene Batterie möglichst frühzeitig wieder auf.
- Entladen Sie die Batterie nicht um mehr als 80 % der Standardkapazität, da eine häufige Tiefentladung die Lebensdauer der Batterie verkürzt.
- Laden Sie die Batterie immer voll auf; eine Teilaufladung schädigt die Batterie.

WARNUNG

STROMSCHLAGGEFAHR



- Das Berühren stromführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Tragen Sie unbedingt eine Schutzbrille, Handschuhe und Schutzkleidung.
- Legen Sie sämtliche Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

WICHTIG


- Die Maschine wird mit einem Batterieladestand unter 80 % ausgeliefert; daher sollten Sie die Batterie nach Erhalt der Maschine vollständig aufladen.
- Der Ladestrom darf den maximal zulässigen Ladestrom nicht überschreiten.
- Die Ladespannung darf die maximal zulässige, auf der Batterie angegebene Spannung nicht überschreiten.
- Der Ladetemperaturbereich beträgt – 10~+45 °C, bzw. bei vorhandener Ladebeheizung –20~+45 °C.

Laden einer nicht-wartungsfreien Blei-Säure-Batterie

1. Trennen Sie alle Kabel zwischen Batterie und Maschine.
2. Entfernen Sie die Entlüftungskappe an der Blei-Säure-Batterie.
3. Messen Sie das spezifische Gewicht des Elektrolyts; bei weniger als 1,13 wurde die Batterie tiefentladen (mehr als 80 %). Bei wiederholter Tiefentladung verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie.
4. Messen Sie die Temperatur des Elektrolyts; bei mehr als 45 °C müssen Sie die Batterie vor dem nächsten Schritt erst abkühlen lassen.
5. Setzen den Entlüftungsdeckel auf.
6. Bei vorhandenem automatischen Wassernachfüllsystem: schließen Sie den Wasserschlauch an.
7. Schließen Sie das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.
8. Trennen Sie nach dem Aufladen das Ladegerät.
9. Bei vorhandenem automatischen Wassernachfüllsystem: lösen Sie den Wasserschlauch nach dem Aufladen.

10. Bei nicht-vorhandenem automatischen Wassernachfüllsystem: überprüfen Sie den Elektrolyt-Füllstand, liegt er unter der Mindesthöhe (unter dem Wassereinfüllstutzen), tragen Sie Handschuhe, um destilliertes oder deionisiertes Wasser bis zum Standardniveau (1–2 cm über dem Mindestniveau am Wassereinfüllstutzen) hinzuzufügen. Fügen Sie niemals irgendeine Säurelösung ein!

VERÄTZUNGSGEFAHR



- **Achten Sie darauf, dass die Batteriesäure nicht austritt oder auf ungeschützte Haut gelangt. Falls dies passiert, mit viel Wasser abspülen und ärztliche Hilfe einholen.**
- **Zuviel eingefülltes destilliertes Wasser müssen Sie auf den korrekten Füllstand absaugen. Bei austretendem Elektrolyt durch Überfüllen: verwenden Sie mit Bikarbonat (Backsoda) gemischtes Wasser, um die Säure zu neutralisieren.**

11. Füllen Sie vor dem Aufladen kein Wasser auf, da dies zum Austreten der Säure führen kann.
12. Schließen Sie die Batterie an die Maschine an, die daraufhin einsatzbereit ist.

Wartungsfreie Batterie aufladen

1. Trennen Sie alle Kabel zwischen Batterie und Maschine.
2. Schließen Sie das Ladegerät an einen geerdeten Wechselstromkreis an. Die Kontrollleuchte zeigt an, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.
3. Trennen Sie das Ladegerät vom Wechselstromkreis.
4. Schließen Sie die Batterie an die Maschine an, die daraufhin einsatzbereit ist.

LADE-LED UND DIGITALANZEIGE

LED- und Digitalanzeige:

Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie an und verbinden Sie es mit einer normalen Netzsteckdose: das Ladegerät wechselt in den Lademodus. Auf der Digitalanzeige erscheint nacheinander: AC XXX

(aktuelle AC-Eingangsspannung), CPU X.XX (Softwareversion des Ladegeräts), b** (Code der aktuellen Ladekurve)

Ladezustands- und Digitalanzeige:

- % – Kapazitätsanzeige: zeigt den aktuellen Ladezustand in Prozent, z. B. 10 20 30... 100 (%).
- V – Ladespannung: zeigt die aktuelle Ladespannung, z. B. 24,0 V
- A – Ladestromanzeige: zeigt den aktuellen Ladestrom, z. B. 36,0 (A).

BATTERIE-LADEKURVE ÄNDERN

Hinweis: Für eine Lithiumbatterie muss die Batterieladekurve nicht eingestellt werden; die folgenden Anweisungen gelten nur für Bleibatterien.

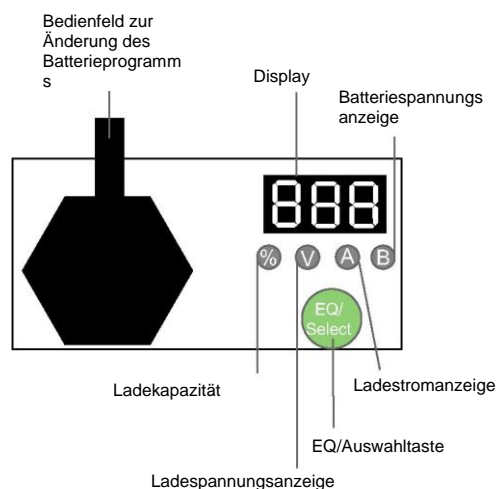


Abbildung 7-4

So wählen Sie eine andere Kurve:

1. Halten Sie die Auswahltaste 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los; auf dem Display wird der Code der aktuellen Ladekurve angezeigt.
2. Drücken Sie 1 Sekunde lang und lassen Sie los, um die Ladekurven-Codes umzuschalten.
3. Halten Sie die Auswahltaste nach Auswahl des Ladekurven-Codes 5 Sekunden lang gedrückt: Der Code blinkt schnell. Lassen Sie die Taste los: die Batterieladekurve ist konfiguriert.
4. Wiederholen Sie die obigen Schritte, wenn ein erneutes Umschalten erforderlich ist.

So rufen Sie manuell den Q-Modus auf:

1. Halten Sie die Auswahl Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sobald die EQ-Anzeige schnell blinkt, lassen Sie die Taste los: und das Ladegerät ist auf den EQ-Modus eingestellt.
2. Genauso verlassen Sie den EQ-Modus: Halten Sie die Auswahl Taste 10 Sekunden lang gedrückt. Sobald im Display OFF schnell blinkt, lassen Sie die Taste los: und das Ladegerät verlässt den EQ-Modus.

Eingebaute Ladekurven-Codes und zugehörige Batteriemodelle

Tabelle 7-2

Kurven-Code	Batteriemodell
b01	Gängiger Typ, überflutet
b06	Trojan 30XHS
b46	DC85–12
b47	DC115–12 (Float/Ladeerhaltung)
b48	EV31A-A
b77	US 27DC XC2
b78	SB12V160E-ZC
b79	24TMX
b80	27TMH
b81	DC115–12 (3-stufig)

Hinweis: der Standard-Code ist b48.

8 MASCHINE TRANSPORTIEREN UND HEBEN

! WARNUNG



GEFAHR BEIM TRANSPORT UND HEBEN

- Verwenden Sie zum Anheben der Maschine einen Gabelstapler oder Kran mit ausreichend Tragfähigkeit. Gehen Sie beim Fahren der Maschine sorgsam und geplant vor.
- Stellen Sie das Transportfahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Transportfahrzeug beim Verladen der Maschine nicht bewegen kann. Siehe [1 Leistungsparameter, Seite 11](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Belastbarkeit des Fahrzeugs, der Ladefläche, der Gurte oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht.
- Sorgen Sie dafür, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht oder gegen Wegrollen gesichert ist, bevor Sie die Bremsen lösen.
- Verhindern Sie das Herabfallen des Geländers, Wenn Sie den Sicherungsbolzen mit Drahtseil entfernen. Beim Herunterklappen muss das Gelände immer festgehalten werden.
- Befördern Sie keine Personen auf der Maschine, während die Maschine abgeschleppt oder angehoben wird.
- Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder Kran anheben, achten Sie darauf, dass die Maschine nicht mit Objekten in der Nähe kollidiert.

- Blockieren Sie die Räder der Maschine nach dem Absetzen, um ein Wegrollen zu verhindern.

WICHTIG

Schleppen Sie die Maschine nicht ab, außer bei einem Notfall, einer Störung oder einer leeren Batterie. Siehe *Notschleppen/Abschleppen, Seite 7-2*.

MASCHINE MIT EINEM GABELSTAPLER ANHEBEN

Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler anheben:

1. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub, das Bedienpult und die Chassis-Komponenten fixiert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
2. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Lassen Sie die Plattform beim Transport abgesenkt.
3. Verwenden Sie die Stapeltaschen am Heck des Chassis.

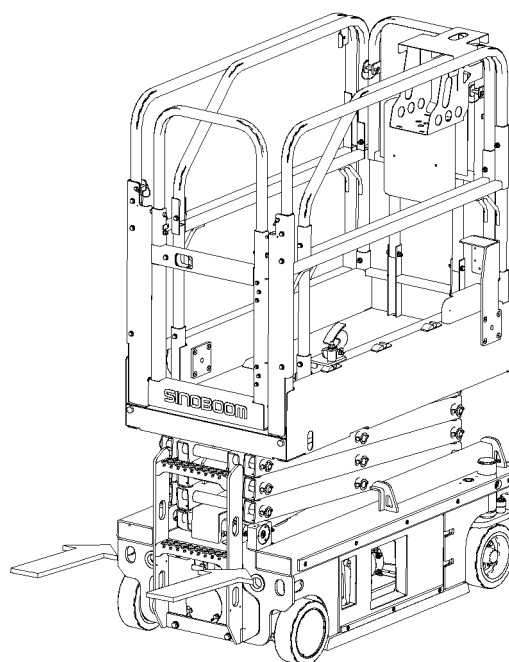


Abbildung 8-1

4. Richten Sie die Staplergabeln auf die Stapertaschen aus.
5. Fahren Sie die Gabeln bis zum Gabelträger ganz in die Taschen ein.
6. Heben Sie die Maschine auf 0,4 m (16 in.) an und kippen Sie dann die Gabeln leicht nach hinten, um die Maschine zu stabilisieren.
7. Halten Sie die Maschine beim Absenken der Gabeln waagrecht.

WICHTIG

Das Anheben der Maschine ohne Nutzung der Stapertaschen beschädigt die Bauteile.

MASCHINE MIT EINEM KRAN ANHEBEN

Beachten Sie diese Vorschriften, wenn Sie die Maschine mit einem Kran anheben:

1. Senken Sie die Plattform vollständig ab. Lassen Sie die Plattform beim Transport abgesenkt.
2. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub, das Bedienpult und die Chassis-Komponenten fixiert sind.
3. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.
4. Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine: X in der Abbildung entspricht 726 mm (28,5 in.), Y sind 327 mm (12,8 in.).

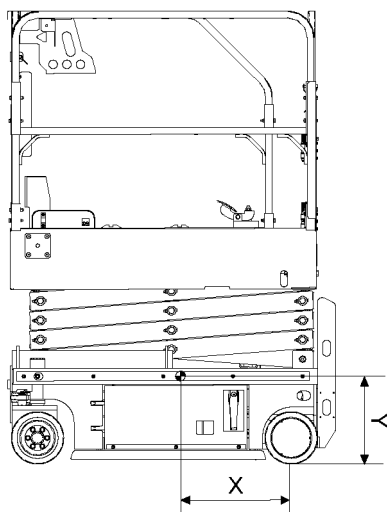


Abbildung 8-2

5. Heben Sie die Maschine gemäß der folgenden Abbildung an.

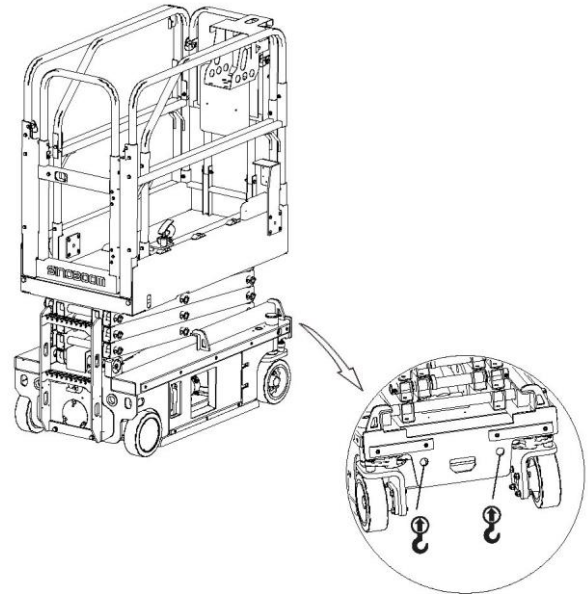


Abbildung 8-3

6. Befestigen Sie die Anschlagmittel an den auf der Maschine markierten Hebe Punkten. Richten Sie die Anschlagmittel aus, um eine Beschädigung der Maschine zu verhindern und sie in Waage zu halten.

WICHTIG

Wählen Sie eine ausreichend lange Traverse, um das Plattform-Geländer zu schützen.

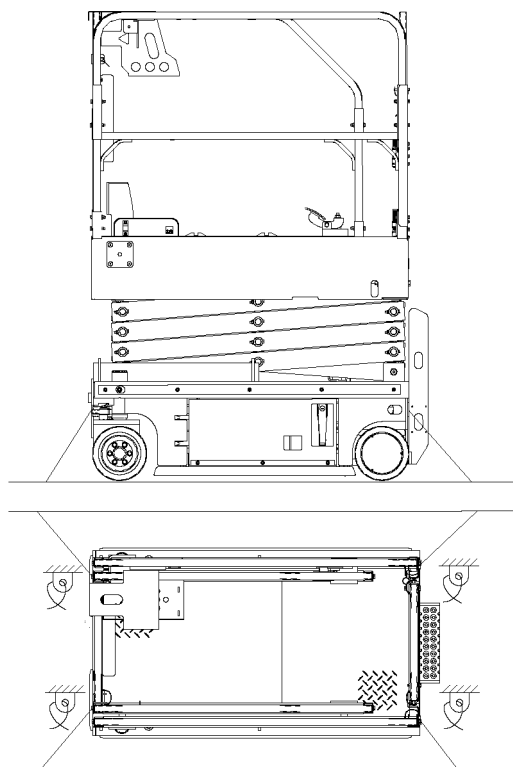
MASCHINE TRANSPORTIEREN

Beachten Sie beim Transport der Schiene auf LKW oder Anhänger folgende Anweisungen:

1. Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Überprüfen Sie die Maschine sorgfältig auf lose Teile.
3. Stellen Sie sicher, dass die Seile oder Gurte ausreichend belastbar sind.
4. Verwenden Sie mindestens zwei Seile oder Gurte.
5. Achten Sie beim Verzurren darauf, die Seile oder Gurte nicht zu beschädigen.

WICHTIG



Fahren Sie für den Transport den Plattformausschub ein, sodass er sicher in den Schlitzen fixiert ist. Stellen Sie sicher, dass der Plattformausschub während des Transports nicht aus der Hauptplattform herausfahren oder sich losrütteln kann.

**Abbildung 8-4**

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

9 WARTUNG

Dieser Abschnitt beschreibt die Verfahren regelmäßiger Wartungsinspektionen. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im **Wartungshandbuch**.

 WARNUNG	
	GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG
	Eine fehlende ordnungsgemäße Wartung kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Maschine führen.

Beachten Sie diese allgemeinen Regeln:

- Die vorbeugende Wartung sollte vom Benutzer entsprechend den Empfehlungen des Herstellers, der Betriebsumgebung der Maschine und der Nutzungsintensität festgelegt werden und sowohl die regelmäßige als auch die jährliche Inspektion umfassen.
- Die regelmäßige Wartung dieser Maschine muss von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Die täglichen Wartungsinspektionen müssen während des normalen Maschinenbetriebs durchgeführt werden. Die Wartungstechniker müssen die Inspektion und Wartung gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchführen, das sie anschließend ausfüllen.
- Die regelmäßigen Wartungsinspektionen müssen von den Bedienern, die dafür qualifiziert und geschult sind, in vierteljährlichen, halbjährlichen und jährlichen Abständen durchgeführt werden. Die Inspektion und Wartung muss von qualifiziertem, geschultem Personal gemäß dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden, das anschließend auszufüllen ist.
- Nehmen Sie beschädigte oder defekte Maschinen sofort außer Betrieb, markieren sie und sperren sie gegen weitere Nutzung.
- Reparieren Sie beschädigte oder fehlerhafte Maschinen vor der Nutzung.
- Bewahren Sie alle Inspektionsprotokolle mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
- Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten

sich nach den Empfehlungen des Herstellers und sollten zudem den Einsatzbedingungen und -umgebungen angepasst werden.

- Führen Sie bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, eine Vierteljahrs-Inspektion durch.
- Verwenden Sie bei der Wartung der Maschine ausschließlich Sinoboom-Originalteile.
- Führen Sie, sofern nicht anders angegeben, alle Wartungsarbeiten gemäß den folgenden Bedingungen durch:
 - Stellen Sie die Maschine auf einem flachen, ebenen und festen Untergrund ab.
 - Lassen Sie die Plattform ganz eingefahren.
 - Drehen Sie den Schlüsselschalter auf AUS und ziehen Sie den Schlüssel ab, um eine unbefugte Nutzung der Maschine zu verhindern.
 - Drücken Sie den roten Not-Aus-Schalter am Plattform- und Bodenbedienpult in die AUS-Stellung, um ein versehentliches Einschalten auszuschließen.
 - Trennen Sie die Stromversorgung (Haupt-Trennschalter).
 - Trennen Sie die Maschine von jeglicher Wechselstromquelle.
 - Blockieren Sie alle Räder gegen Wegrollen.
 - Lassen Sie vor dem Lösen oder Entfernen der Hydraulikkomponenten den Hydrauliköldruck im Hydrauliksystem ab.

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION DURCHFÜHREN

Bei einem Besitzerwechsel muss zusätzlich zur Auslieferungsinspektion die entsprechende Inspektion gemäß dem Wartungsplan sowie dem Reparatur- und Inspektionsprotokoll durchgeführt werden. Beachten Sie bei der Auslieferungsinspektion die folgenden Anforderungen:

1. Der Maschinenbesitzer ist für die Durchführung einer Auslieferungsinspektion verantwortlich.
2. Führen Sie diese Prozedur vor jeder Auslieferung durch. Eine Auslieferungsinspektion kann

- mögliche Probleme an der Maschine sichtbar machen, bevor die Maschine eingesetzt wird.
3. Nutzen Sie keinesfalls eine beschädigte oder fehlerhafte Maschine. Kennzeichnen Sie die Maschine und verhindern Sie deren Nutzung.
 4. Die Reparatur der Maschine darf nur von geschultem, qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die im *Bediener- und Wartungshandbuch* beschriebenen Schritte befolgen muss.
 5. Die tägliche Wartung dieser Maschine muss von einem kompetenten Bediener gemäß den Anleitungen im *Bediener- und Wartungshandbuch* durchgeführt werden.

1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch.
2. Tragen Sie die Ergebnisse in nachfolgender Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden.

Füllen Sie vor der Auslieferung der Maschine das folgende Protokoll anhand dieser Anleitung aus:

Tabelle 9-1

ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN			
Modell			
Seriennummer			
Inspektionspos.	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift, Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			

WARTUNGSPLAN EINHALTEN

Regelmäßige Wartungsinspektionen müssen täglich, vierteljährlich, halbjährlich (alle 6 Monate) und jährlich durchgeführt werden. Das damit betraute Personal muss für die Wartung der jeweiligen Maschinen qualifiziert sein. Die Tabelle hilft Ihnen bei der Einhaltung eines Routine-Wartungsplans.

Tabelle 9-2

KONTROLLINTERVALL	KONTROLLVERFAHREN
Täglich oder alle 8 Stunden	A

Jedes Quartal oder alle 250 Betriebsstunden	A+B
Jedes Halbjahr oder alle 500 Betriebsstunden	A+B+C
Jedes Jahr oder alle 1000 Betriebsstunden	A+B+C+D

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL AUSFÜLLEN

1. Unterteilen Sie das Reparatur- und Inspektionsprotokoll entsprechend den Zeitintervallen des Wartungsplans und den

- Wartungsanforderungen in vier Abschnitte (A, B, C und D).
2. Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten.
 3. Kopieren Sie das Reparatur & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
 4. Tragen Sie die Ergebnisse in nachfolgender Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
 5. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden. Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.

Tabelle 9-3

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Modell				
Seriennummer				
Verfahren, Checkliste A				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstests				
A-7 Kontrolle des Batterie-Ladezustands				
A-8 Wartung nach 30 Tagen				
Verfahren, Checkliste B				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle der Batterie				
B-4 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-5 Kontrolle des Hydrauliktank-Luftfilters				
B-6 Kontrolle der manuellen Bremslüftung				
B-7 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-8 Kontrolle der Bremsvorrichtung				
B-9 Test der Hub-/Absenk-				

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL

Geschwindigkeit				
B-10 Test der Fahrgeschwindigkeit				
B-11 Kontrolle des Kippschutzes				
B-12 Kontrolle der Lochfahrerschutzvorrichtungen				

Verfahren, Checkliste C

Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				
C-2 Kontrolle des Plattformwiegesystems				
C-3 Kontrolle des Hub-Grenzschalters				
C-4 Kontrolle der stufenweisen Absenkung				

Verfahren, Checkliste D

Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle des Scherenarm-Einbaulagers				
D-2 Kontrolle des Chassis-Gleiters				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				

Benutzer	
Unterschrift, Prüfer	
Datum Prüfer	
Titel des Prüfers	
Unternehmen des Prüfers	

10 AUFKLEBER/TYPENSCHILDER KONTROLLIEREN

Kontrollieren Sie auf geeignete Weise, ob alle Aufkleber gut erkennbar korrekt platziert sind.

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber.

Reinigen Sie die Sicherheitsaufkleber mit neutraler Seife und Wasser. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger, da diese die Sicherheitsaufkleber beschädigen können.

Benutzen Sie keine Maschinen mit fehlenden Aufklebern/Schildern.

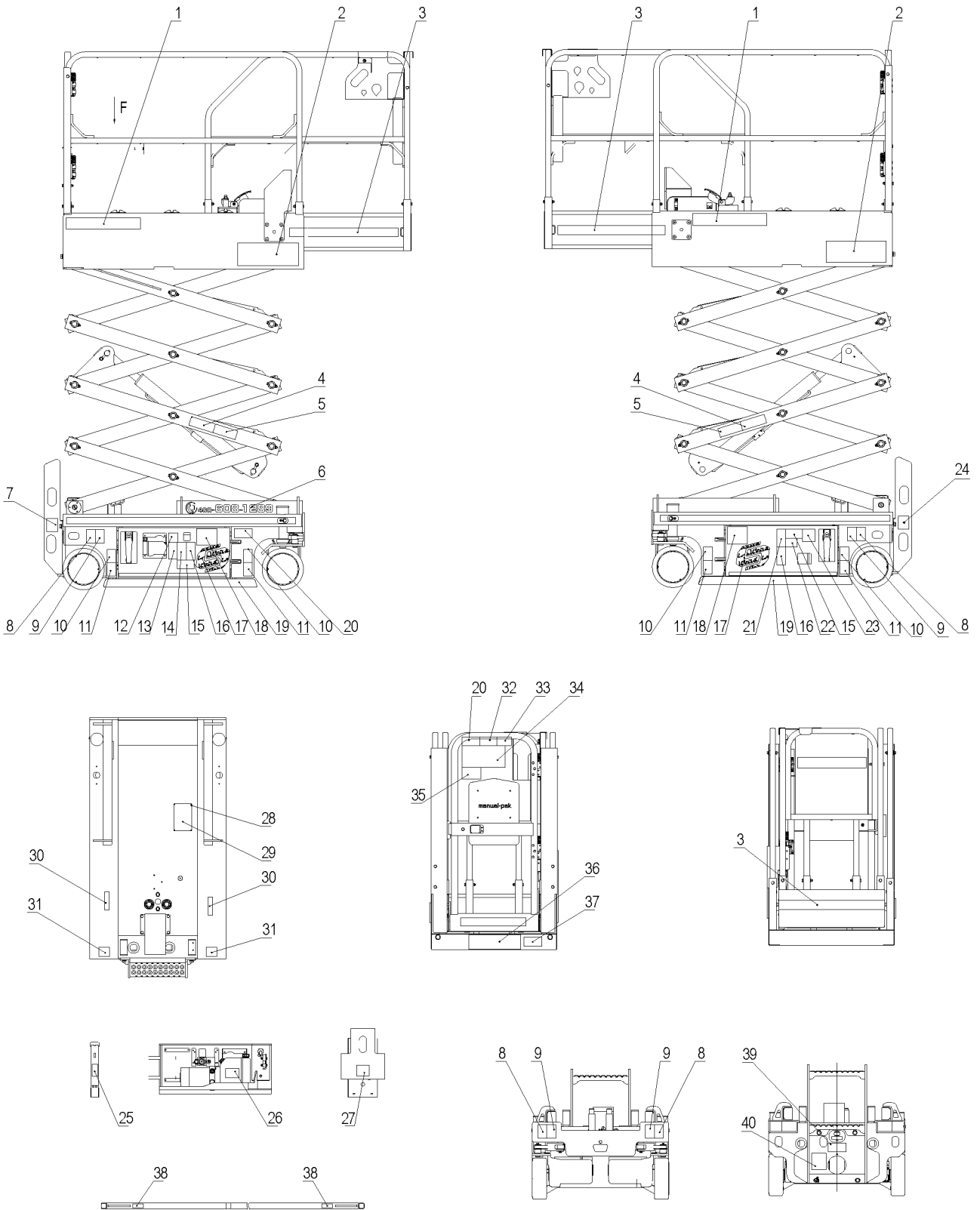
WARNUNG



GEFAHR DURCH UNSICHERE NUTZUNG

Alle Sicherheitsaufkleber müssen gut erkennbar sein, um vor Gefahren zu warnen. Ersetzen Sie unleserliche oder fehlende Aufkleber sofort. Sicherheitsaufkleber, die bei der Reparatur entfernt wurden, müssen vor der Weiternutzung der Maschine wieder an ihrem ursprünglichen Platz angebracht werden. Nutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sicherheitsaufkleber fehlen oder stark abgenutzt sind.

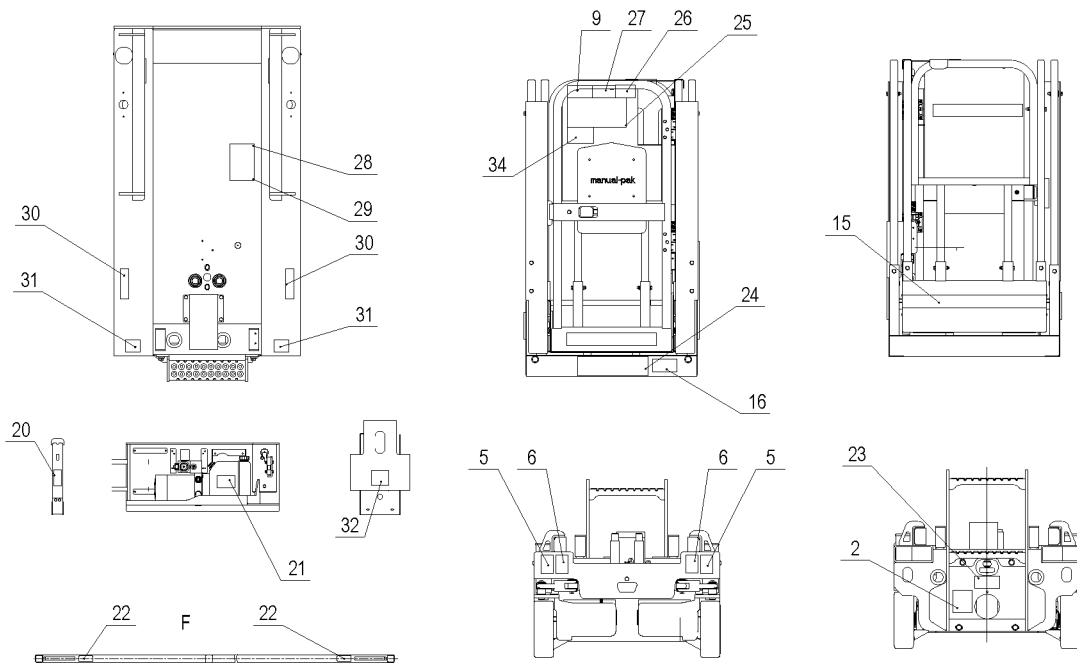
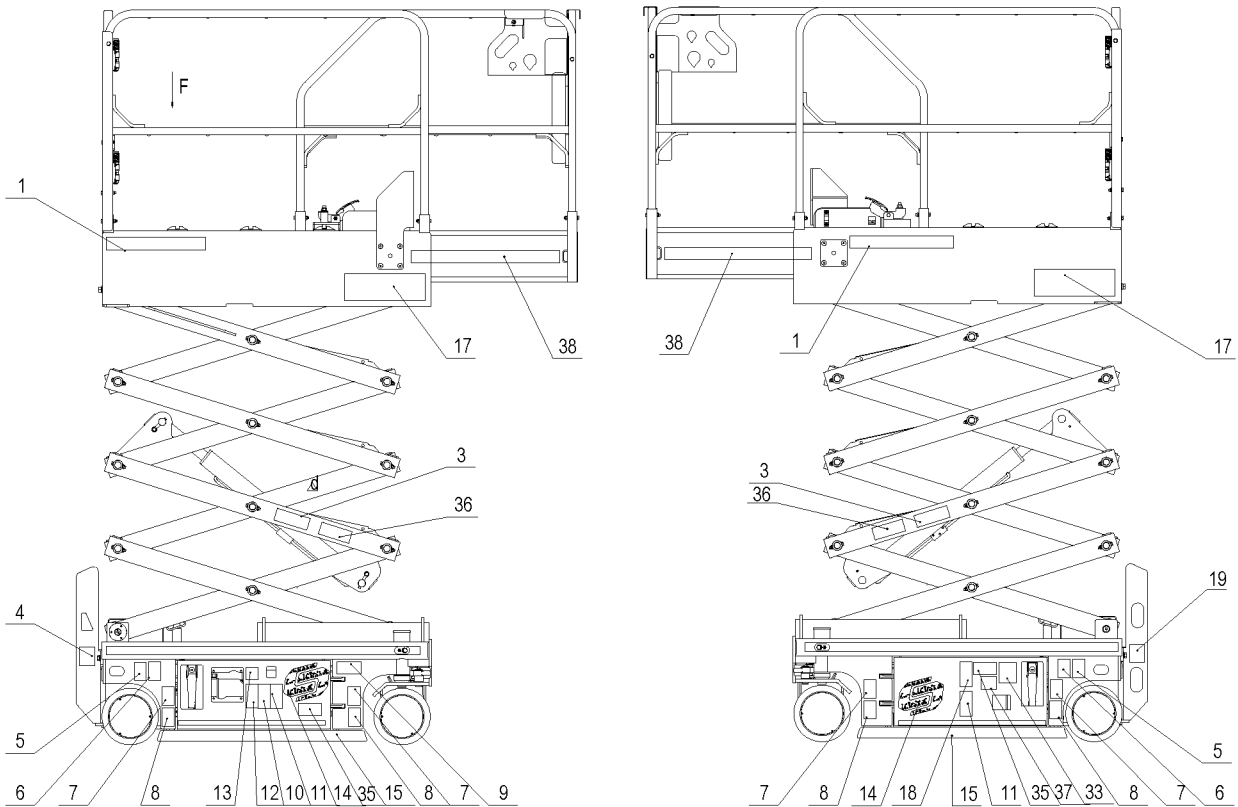
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (GB)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040100013	GTJZ0407SE – Aufkleber, GB	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103026	Aufkleber, 0407SE	2	
3	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	
4	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
5	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
6	101014100034	Aufkleber, Kontaktdaten	1	
7	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
8	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
9	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
10	101040103025	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
11	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
12	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
13	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
14	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
15	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
16	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
17	101040103023	Logo, weiß	2	
18	101038100010	Aufkleber, Garantie	1	
19	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
20	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
21	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
22	101040103035	Aufkleber, Kippgefahr	1	
23	101055103017	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	
24	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
25	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
26	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
27	101055103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101017100009	Typenschild, GB	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
33	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101040100004	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
35	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
36	101040100016	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
37	101058103001	IPAF-Logo	1	
38	101048100014	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
39	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
40	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	

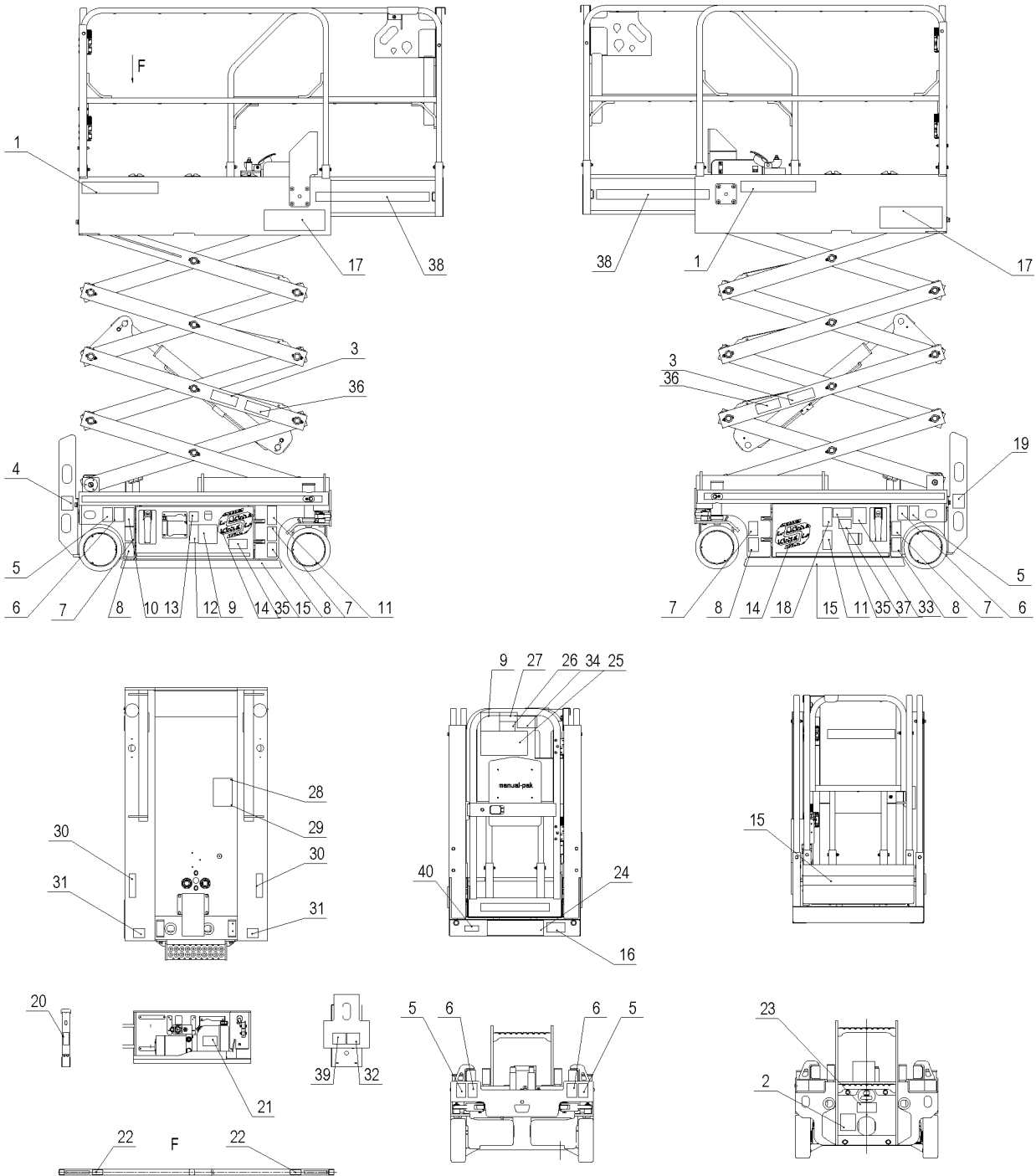
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040100017	GTJZ0407SE – Aufkleber, CE	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103025	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	101040103023	Logo, weiß	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103017	Aufkleber, 1330SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040100016	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040100004	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101012100037	Typenschild, CE	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103018	Aufkleber, Batteriegewicht 66 kg	1	
38	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	

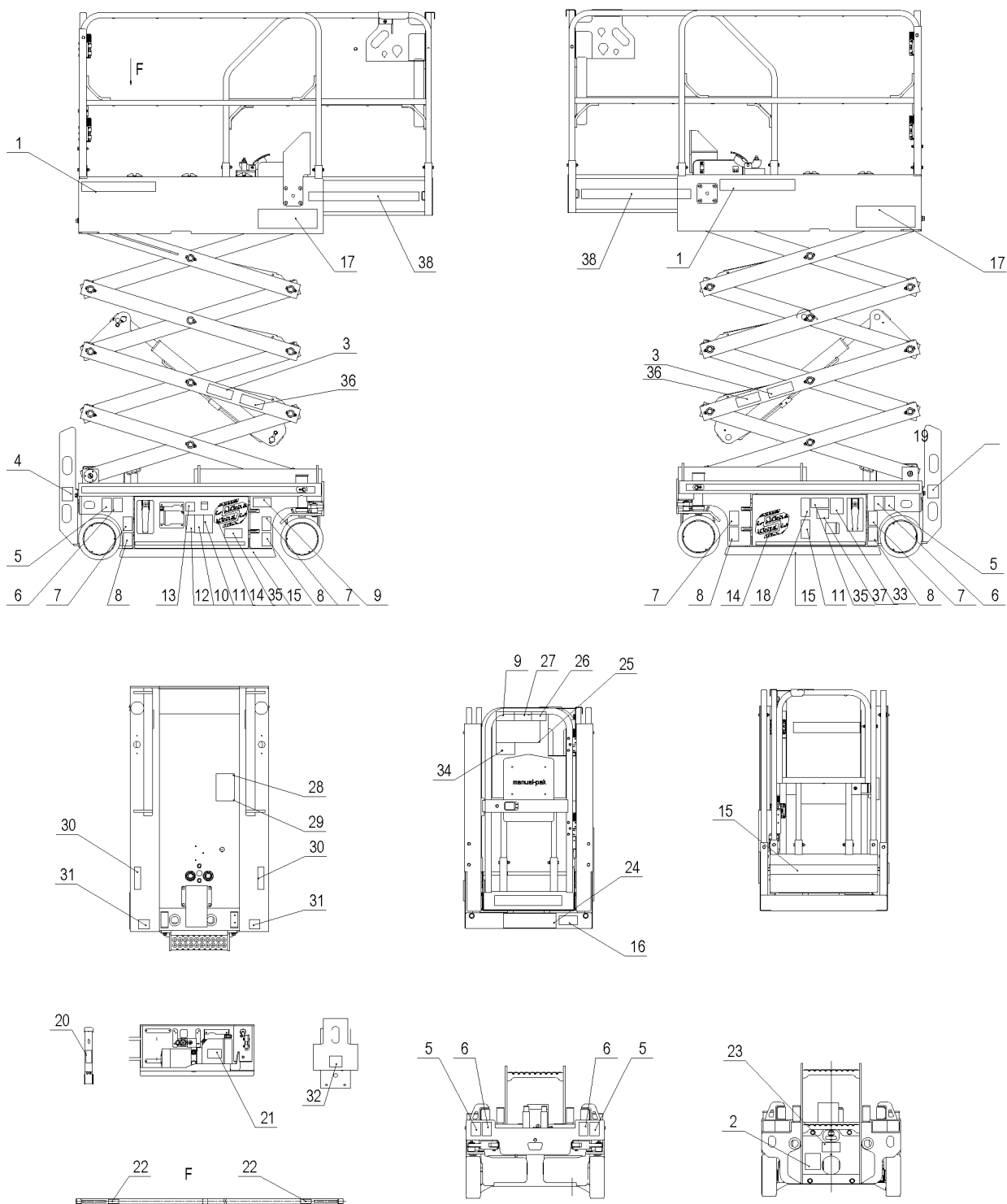
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (ANSI)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040103009	GTJZ0407SE – Aufkleber, ANSI	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103029	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101040103013	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	101040103023	Logo, weiß	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103017	Aufkleber, 1330SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040103011	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040103010	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101048103010	Typenschild, ANSI	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103020	Aufkleber, Kippgefahr	1	
38	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	
39	101040103014	Aufkleber, Halterung des abnehmbaren Griffs	1	
40	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	

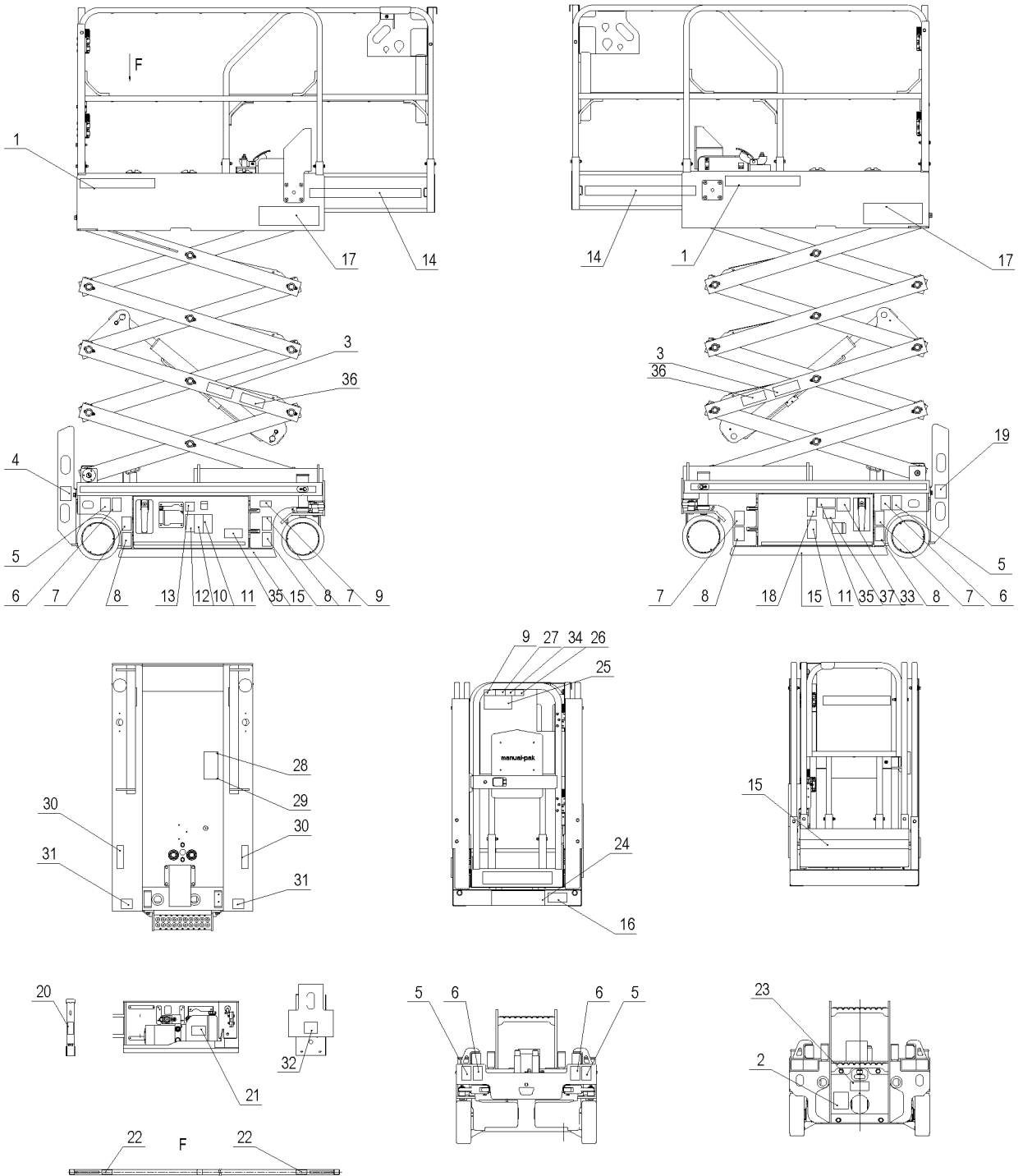
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (KCS)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040103002	GTJZ0407SE – Aufkleber, KCS	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103025	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	101040103023	Logo, weiß	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103026	Aufkleber, 0407SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040100016	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040100004	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101015100026	Typenschild, KCS	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103018	Aufkleber, Batteriegewicht 66 kg	1	
38	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	

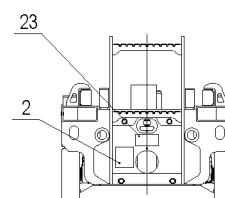
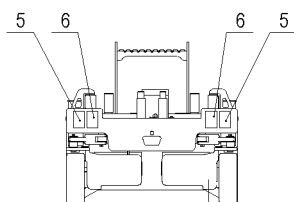
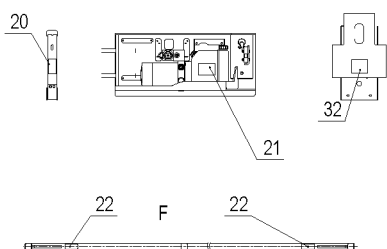
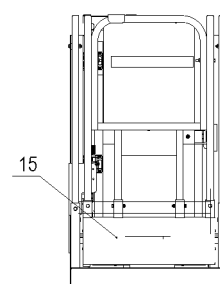
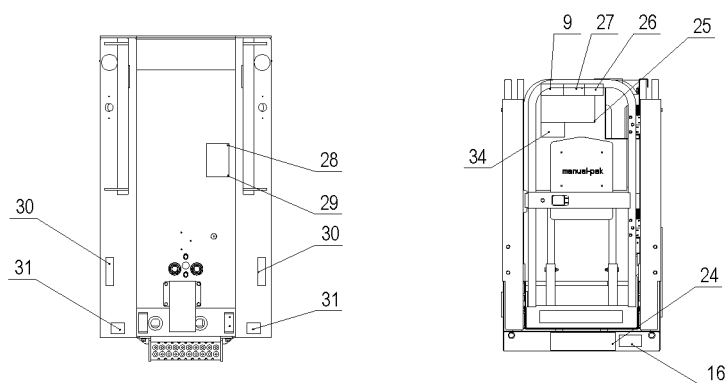
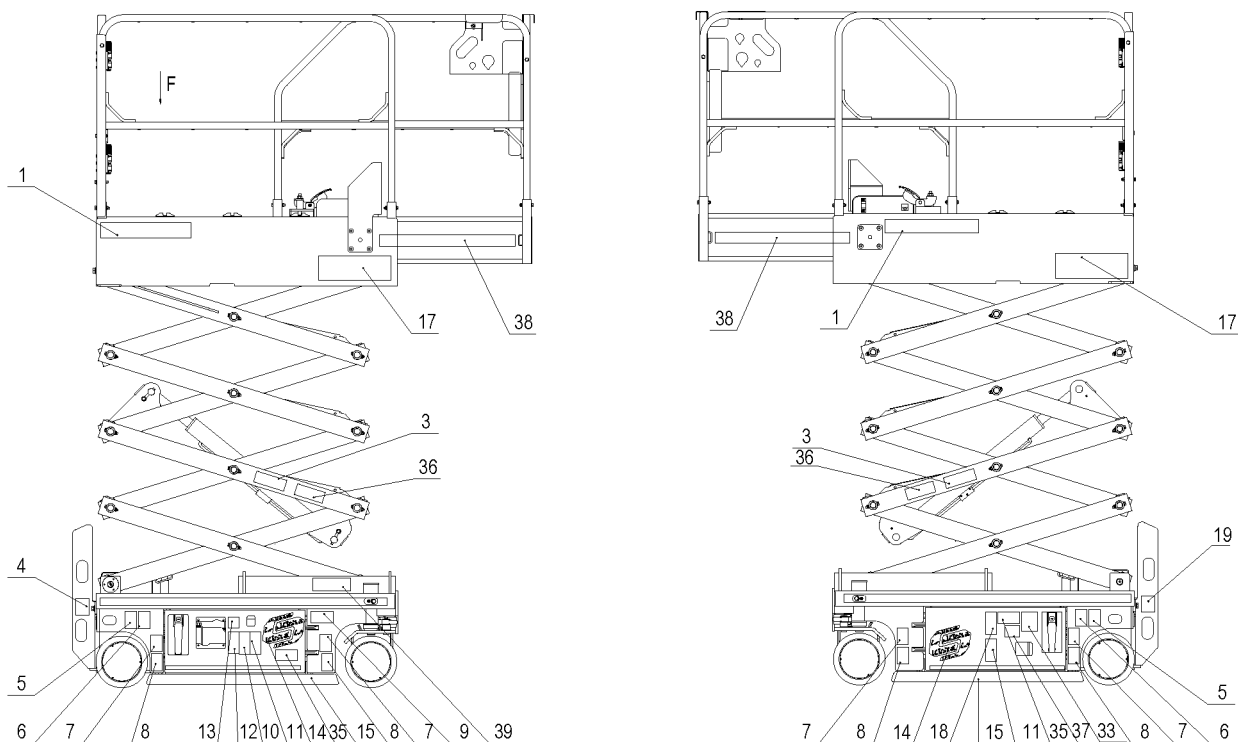
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (JP)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040103001	GTJZ0407SE – Aufkleber, JP	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103025	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103026	Aufkleber, 0407SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	01058103017	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040100016	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040103030	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101054103002	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101054103001	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101055103002	Typenschild, CE-S	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101058103016	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101058103015	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101049103022	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103018	Aufkleber, Batteriegewicht 66 kg	1	

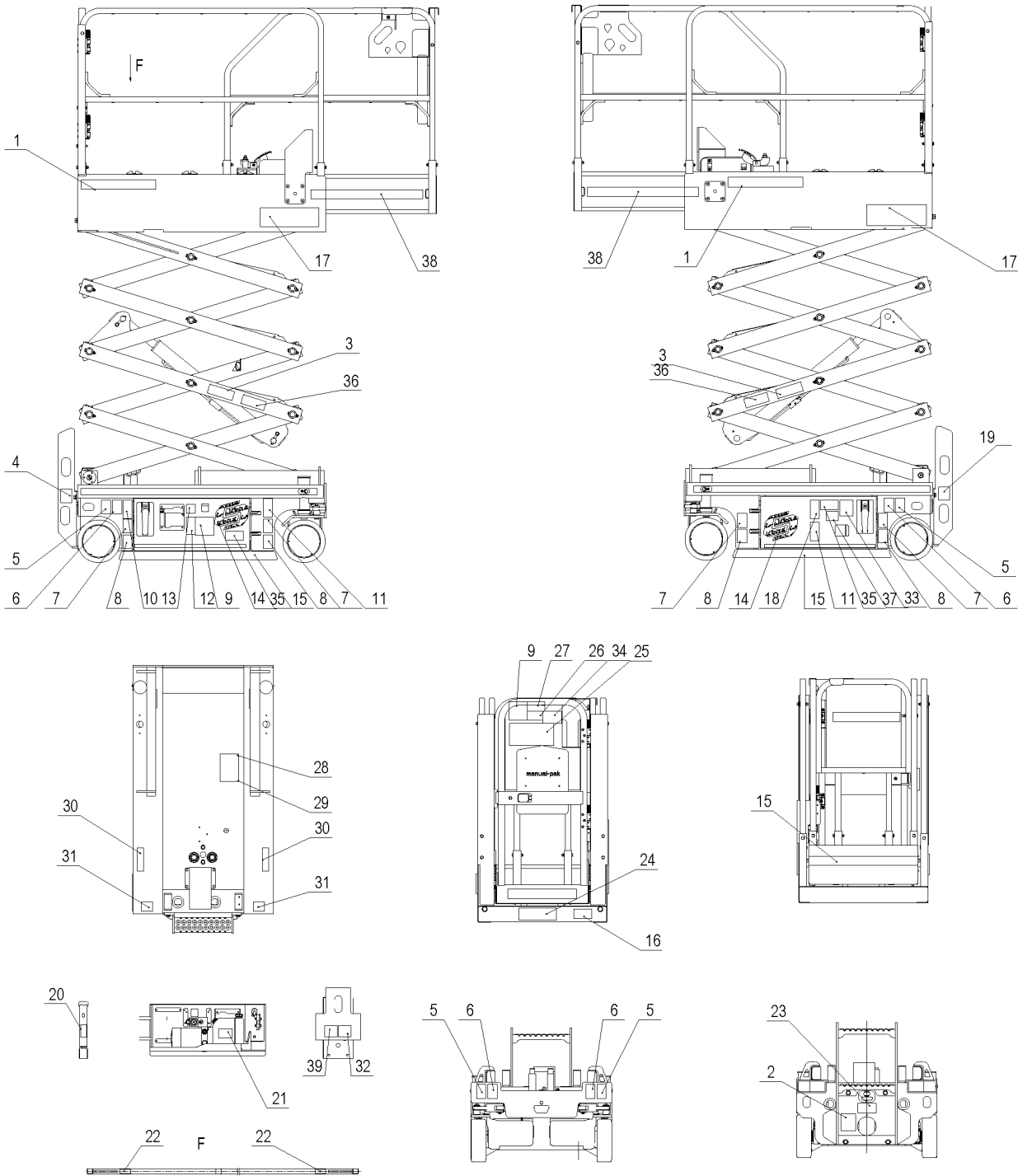
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CE-PL)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040103003	GTJZ0407SE – Aufkleber, CE-PL	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103027	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101012100005	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	101040103023	Logo, weiß	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103017	Aufkleber, 1330SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040100016	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040100004	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101012100037	Typenschild, CE	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103018	Aufkleber, Batteriegewicht 66 kg	1	
38	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	
39	101058103000	Q-LINE(Logo)	1	

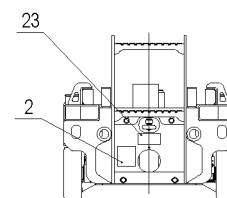
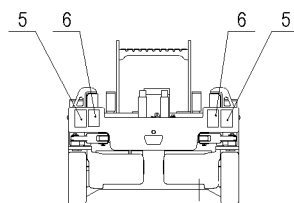
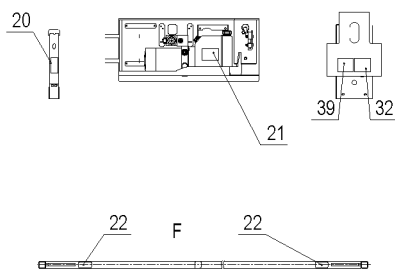
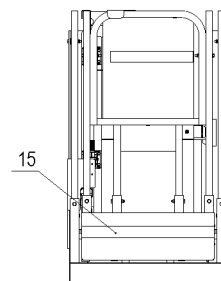
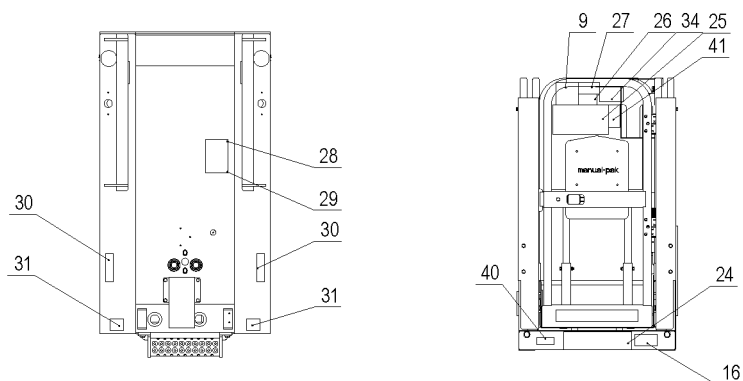
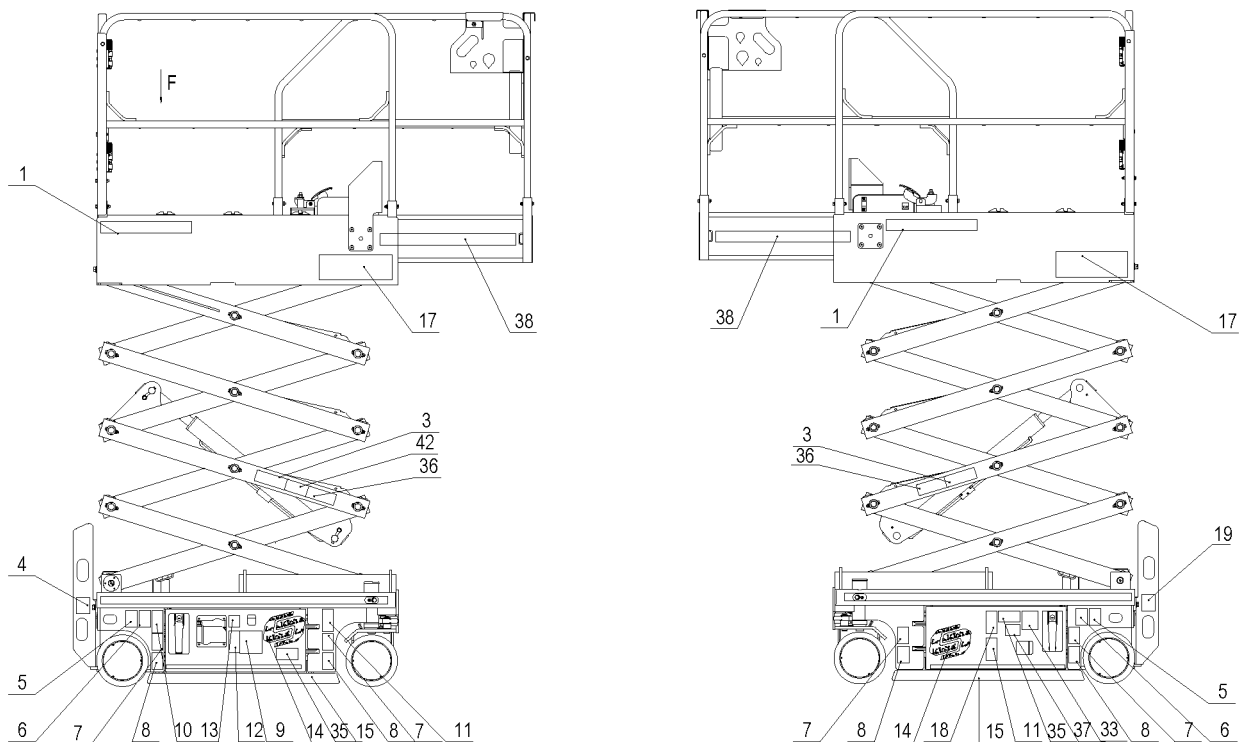
AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (AS)



POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040100018	GTJZ0407SE – Aufkleber, AS	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103025	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101055103019	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	101040103023	Logo, weiß	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103026	Aufkleber, 0407SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040100019	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040100004	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101012100038	Typenschild, AS	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103018	Aufkleber, Batteriegewicht 66 kg	1	
38	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	
39	101040103014	Aufkleber, Halterung des abnehmbaren Griffs	1	

AUFKLEBER/TYPENSCHILDER (CSA)





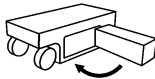










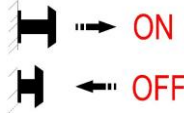

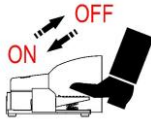
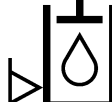








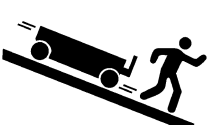


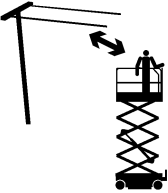

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
	101040103016	GTJZ0407SE, CSA	1	
1	101040103021	SINOBOOM-Logo	2	
2	101040103008	Aufkleber, Bremsenlüftung	1	
3	101012100018	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
4	101014100030	Aufkleber, Steckdose	1	
5	101014100020	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
6	101014100021	Aufkleber, Anschlagpunkt	4	
7	101040103029	Aufkleber, Radlast 500 kg	4	
8	101014100013	Aufkleber, Quetschgefahr	4	
9	101040103013	Aufkleber, Stromschlaggefahr	2	
10	101038100002	Aufkleber, Gefahr durch Hochdruck	1	
11	101038100008	Aufkleber, Rauchen und offenes Feuer verboten	2	
12	101040100002	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
13	101014100018	Aufkleber, Hub-Anschlagpunkt	1	
14	101040103023	Logo, weiß	2	
15	216060003001	Warnstreifen, 40 mm breit	2	
16	101058103001	IPAF-Logo	1	
17	101040103017	Aufkleber, 1330SE	2	
18	101038100007	Aufkleber, Stromschlaggefahr	1	
19	101014100024	Aufkleber, Ladespannung	1	
20	101040100010	Aufkleber, Sicherungsarm	1	
21	101014100022	Aufkleber, Hydrauliköl-Einfüllstutzen	1	
22	101016100030	Aufkleber, Sicherungsgurt-Anschlagpunkt	8	
23	101014100025	Aufkleber, Not-Absenkung	1	
24	101040103011	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
25	101040103010	Aufkleber, 0407SE Betriebsanforderungen	1	
26	101040100009	Aufkleber, Kippgefahr	1	
27	101040100005	Aufkleber, Siehe Handbücher	1	
28	215050000012	Blindniet 4x8-ZnD GB/T 12618.2	4	
29	101048103022	Typenschild, CSA	1	
30	101014100032	Aufkleber, Seriennummer	2	
31	101012100026	Aufkleber, Staplertasche	2	
32	101055103015	Aufkleber, Not-Aus-Schalter	1	
33	101055103018	Aufkleber, Haupt-Trennschalter	1	

POS.	Teilenr.	Beschreibung	Anz.	Anmerkungen
34	101012100019	Aufkleber, Kippgefahr	1	
35	101012100008	Aufkleber, Kippgefahr	2	
36	101012100029	Aufkleber, Quetschgefahr	2	
37	101040103020	Aufkleber, Batteriegewicht 66 kg	1	
38	216060000004	Warnstreifen, 50 mm breit	2	
39	101040103014	Aufkleber, Halterung des abnehmbaren Griffs	1	
40	101040103015	Aufkleber, Jährliche Inspektion	1	
41	101048103023	Aufkleber, Bedienerhandbuch	1	
42	104011100021	Aufkleber, Quetschgefahr	1	

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ANHANG 1: ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

SYMBOLE-TAFEL

 <p>Wartungshandbuch lesen</p>	 <p>Anschlagpunkt für nur 1 Person</p>	 <p>Chassis-Klappe schießen</p>	 <p>Umschaltventil drücken</p>	 <p>Manuelles Bremslöseventil mehrmals bewegen</p>
 <p>Windgeschwindigkeit</p>	 <p>Verätzungsgefahr</p>	 <p>Rad blockieren</p>	 <p>Bremse lösen</p>	 <p>Alarm</p>
 <p>Schalleistungspegel</p>	 <p>Verbrennungsgefahr</p>	 <p>Abstand von heißen Flächen halten</p>	 <p>Ziehen = öffnen, Drücken = schließen</p>	 <p>Alarmton</p>
 <p>Drücken = öffnen Loslassen = schließen</p>	 <p>Hydraulikölstand niedrig</p>	 <p>Hydraulikölstand hoch</p>	 <p>Temperatur</p>	 <p>Auf Reifen derselben Spezifikation wechseln</p>
 <p>Zugang zur Schottwand nur für geschultes Wartungspersonal</p>	 <p>Bedienerhandbuch lesen</p>	 <p>Nachschmieren</p>	 <p>Quetschgefahr – Sicherheitsschuhe tragen</p>	 <p>Gefahr durch heiße Flüssigkeiten unter Druck</p>
 <p>Kollisionsgefahr bei gelöster Bremse auf Rampe</p>	 <p>Stromschlaggefahr auf der Plattform</p>	 <p>Stromschlaggefahr am Boden und auf der Plattform</p>	 <p>Abstand von Stromleitungen halten</p>	 <p>Kippgefahr – unebenes Gelände meiden</p>

<p>Kippgefahr – unebenes Gelände meiden</p>	<p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen</p>	<p>Kippgefahr – Maschine nicht bei starkem, böigem Wind nutzen</p>	<p>Kippgefahr - Chassis-Klappe immer schließen</p>	<p>Kippgefahr – Keine externen Objekte drücken oder ziehen</p>
<p>Kippgefahr – Keine Objekte an die Plattform hängen</p>	<p>Kippgefahr – Keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform</p>	<p>Kollisionsgefahr – Beim Absenken der ausgefahrenen Plattform auf Hindernisse achten</p>	<p>Kollisionsgefahr – Beim Anheben der Plattform auf Überkopf-Hindernisse achten</p>	<p>Quetschgefahr – Beim Anheben der Plattform die Hände von Hindernissen fernhalten</p>
<p>Quetschgefahr – Beim Absenken der Plattform die Hände von Scherenarmen fernhalten</p>	<p>Sturzgefahr – nicht auf die Geländer der Plattform klettern</p>	<p>Sturzgefahr – nicht auf die Scherenarme klettern</p>	<p>Batterieladestecker</p>	<p>Plattformstromstecker</p>
<p>Position, Not-Absenkgriff</p>	<p>Sicherungsarm lösen</p>	<p>Plattform bewegt sich auf und ab</p>	<p>Maximale Plattformhöhe</p>	<p>Nutzung im Innenbereich</p>
<p>Nutzung im Außenbereich</p>	<p>Seitenkraft</p>	<p>Stromschlaggefahr</p>	<p>Schutzkleidung und -brille tragen</p>	<p>Batterie-Explosionsgefahr</p>

 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Wartung nur durch qualifiziertes Wartungspersonal</p>	 <p>Aufhängepunkt</p>	 <p>Anschlagpunkte</p>
 <p>Reifenbodenlast</p>	 <p>Gabelstellung</p>	 <p>Plattform-Tragfähigkeit</p>	 <p>Tragfähigkeit von Plattform und Ausschub</p>	 <p>Hydrauliköl-Einfüllstutzen</p>
 <p>Hupe</p>	 <p>Werkzeug oder Gewicht</p>	 <p>Schnellfahrmodus</p>	 <p>Langsamfahrmodus</p>	

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ANHANG 2: ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN

ARBEITSPROTOKOLL VOR AUSLIEFERUNG AUSFÜLLEN			
Modell			
Seriennummer			
Inspektionspos.	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert
Inbetriebnahme-Kontrolle			
Wartungsmaßnahme			
Funktionskontrolle			
Maschinenkäufer/-mieter			
Unterschrift, Prüfer			
Titel des Prüfers			
Unternehmen des Prüfers			
<p>HINWEIS:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bereiten Sie die Maschine zu Auslieferung vor: Führen Sie eine Auslieferungsinspektion durch, befolgen Sie die Wartungsanweisungen und führen Sie Funktionskontrollen durch. 2. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen. 3. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden. 			

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

ANHANG 3: REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
Modell				
Seriennummer				
Verfahren, Checkliste A				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
A-1 Kontrolle aller Handbücher				
A-2 Kontrolle aller Aufkleber				
A-3 Kontrolle auf beschädigte, lockere oder fehlende Teile				
A-4 Kontrolle des Hydraulikölstands				
A-5 Kontrolle auf Hydrauliköl-Undichtigkeiten				
A-6 Funktionstests				
A-7 Kontrolle des Batterie-Ladezustands				
A-8 Wartung nach 30 Tagen				
Verfahren, Checkliste B				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
B-1 Kontrolle der elektrischen Leitungen				
B-2 Kontrolle der Felgen, Reifen und Schrauben				
B-3 Kontrolle der Batterie				
B-4 Kontrolle des Hydrauliköls				
B-5 Kontrolle des Hydrauliktank-Luftfilters				

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL				
B-6 Kontrolle der manuellen Bremslüftung				
B-7 Kontrolle der Not-Absenkung				
B-8 Kontrolle der Bremsvorrichtung				
B-9 Test der Hub-/Absenk-Geschwindigkeit				
B-10 Test der Fahrgeschwindigkeit				
B-11 Kontrolle des Kippschutzes				
B-12 Kontrolle der Lochfahrerschutzvorrichtungen				
Verfahren, Checkliste C				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
C-1 Austausch des Hydrauliköltank-Luftfilters				
C-2 Kontrolle des Plattformwiegesystems				
C-3 Kontrolle des Hub-Grenzschalters				
C-4 Kontrolle der stufenweisen Absenkung				
Verfahren, Checkliste D				
Prüfpunkte	JA/Maschine ist in gutem Zustand	NEIN/Maschine ist beschädigt oder fehlerhaft	REPARIERT/Maschine wurde repariert	Problembeschreibung
D-1 Kontrolle des Scherenarm-Einbaulagers				
D-2 Kontrolle des Chassis-Gleiters				
D-3 Austausch des Hydrauliköls				

REPARATUR- & INSPEKTIONSPROTOKOLL

Benutzer	
Unterschrift, Prüfer	
Datum Prüfer	
Titel des Prüfers	
Unternehmen des Prüfers	

ANMERKUNGEN:

1. Das Reparatur- und Inspektionsprotokoll muss die Inspektionstabelle für jede Routine-Inspektion enthalten.
2. Kopieren Sie das Reparatur & Inspektionsprotokoll für jede Inspektion. Bewahren Sie die ausgefüllten Tabellen mindestens 10 Jahre lang auf, bzw. bis die Maschine nicht mehr in Betrieb ist, oder wie vom Besitzer/Unternehmen/Verantwortlichen der Maschine gefordert.
3. Tragen Sie die Ergebnisse in der Tabelle ein. Markieren Sie nach jedem abgeschlossenen Abschnitt das zugehörige Kästchen.
4. Notieren Sie die Ergebnisse der Inspektion. Lautet eines der Ergebnisse „NEIN“, muss die Maschine außer Betrieb genommen, nach durchgeführter Reparatur erneut inspiziert und im Kästchen „Inspektion“ markiert werden.

Wählen Sie je nach Art der Kontrolle/Inspektion das passende Inspektionsverfahren.

Der Name für bessere Zugangslösungen

Hunan Sinoboom Intelligent Equipment Co., Ltd.

No. 128, East Jinzhou Avenue, Ningxiang High-tech Industrial Park, Changsha, Hunan, China

☎ 0086-0731-87116222 (Vertrieb) & 0086-0731-87116333 (Service)
✉ sales@sinoboom.com
🏠 www.sinoboom.com

Niederlassung Nordamerika

Sinoboom North American LLC

310 Mason Creek Drive
unit #100
Katy, TX 77450, USA
Tel: (281) 729-5425
E-Mail: info@sinoboom.us

Niederlassung Australien

Sinoboom Intelligent Equipment Pty Ltd.

50/358 Clarendon St, South Melbourne
VIC 3205, Australien
E-Mail: au@sinoboom.com

Niederlassung Europa

Sinoboom B.V.

Nikkelstraat 26, NL-2984 AM Ridderkerk,
Niederlande
Tel.: +31 180 225 666
E-Mail: info@sinoboom.eu

Niederlassung Singapur

Star Access Solutions Pte. Ltd.

112 Robinson Road #03-01 Robinson 112
Singapore 068902

Niederlassung Südkorea

Sinoboom Korea Co., Ltd.

95, Docheong-ro, Yeongtong-gu, Suwon-
si, Gyeonggi-do, Südkorea
Tel: 010-8310-8026
E-Mail: ka1@sinoboom.com

Niederlassung Polen

Sinoboom Poland sp. z o.o.

Ul. Bolesława Krzywoustego 74A
61-144 Poznań, Polen